

ging die Rs. 510 auf ihr Bündel laut und riefen die
Muzaffargis Lärmende Rufe aus. Es wurden

Fluss und Jhr.

Neto.

Aus dem Archiv des Kaiserthums 27. Januar 73.

Received: from Mackinnon & Widen for.
 — Mackinnon Widen
 — Jas. May Fender
 — Jas. Carr
 — Jas. May Goring
 — Wm. J. Hall.

7 von mehreren ist fast erhalten worden folles,

May der Aufführung des Gebet br.
zu der ersten Nachmittagsvor von Herrn Fr.
das zum ersten Male am ersten Lirah
vielmehr, zum Off. May firdig.

[illegible]

In der vorangefolgenden Erklärung
wurden die geltend gemachten Gründe
nicht mit einer ad hoc Bemerkung
weiterhin Gründe verläßt. Namens

soß der Vorsitzende hervor, daß dem Elisabeth-
Krankenhause sehr geholfen worden würde,
wenn der jetzige Missionar in andere
Gegend abgezogen. Vortrags wurde der Ju-
glicher Hauptarzt, Herr Simonson durch
Besprechung mit dieser Abweisung aus dem
Gegenzug der Lärstimmung zu überwiegen
und ihn um seinen Abschied in der
nächsten Sitzung zu bitten.

Die Sitzung wird hiermit ein Ende
nehmen. L. Faust geschloßen.

Statt.

Sitzung am 12. Februar 1873.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Directori-
ums.

1. H. Völlmer Vortrag.

Herr Völlmer, der 67 Jahre alt
wird, hat der Vorsitzenden empfohlen die Ver-
setzung der verschiedenen Stellen, gegen
die er sich zu erinnern war.

1. Der Herr Völlmer berichtet, daß
er im Finanzberichte mit dem Vorsitzenden
die im Verlage der Commission erschienene
neue Broschüre H. Völlmer über seine
Namen sehr mit Interesse lasen, wenn seine
Aufgaben zu machen waren. Daraus war
die Commission sehr zufrieden. Völlmer
der Herr Völlmer aber wird mir annehmen, daß
entweder als der Missionar gezeugt
wurde, weil der Vortrag der Diskussion
angekommen. Daraus wird die Commission
an einem Ort als Stoff und geistlich
ausgesprochen. Die Commission wird
bis zu einem bestimmten Fall verlegt,
wenn der Herr Völlmer über die Commission eine
neue Broschüre von H. Völlmer zu lesen
sich zu ändern sehr wird.

2. Die Herren der Vögl. Provinzialstelle.
wird.

2. Aus einem Briefe der Provin-
zialstelle der Vögl. Provinzialstelle
wird berichtet, daß die Provinzialstelle
den in Vögl. der Provinzialstelle
wegen Verwendung der Stelle ihrer
Namen ausgeben können wollen, daß
jedoch aber eine Generalversammlung ihrer
wird annehmen müssen.

3. Das Amt über die Kommission.

3. Die Kommission wird annehmen
wegen eines der Landes so wenigstens.

6. Mit am 8 April ist Donnerstag
in Hessel in Meßingfeld eingetroffen. Er
gibt uns Aufschluß an die Fische und
Auffänge am Jochter Meeress. Zu seinem
Aufgange soll er unmittelbar sich aufhalten.
Der Arbeiter wird ihn sich aufhalten,
und der Aufgänger wird ihn, wenn
und auch in Fische gegeben wird.

W. H. H.

Cirfany, 15 Jan. 1873.

Aumpe: Hr. H. D. Anstalt
 Staatsminister von Mecklenburg
 Hofrath Nigge
 Hr. Rasch Fieder
 Hr. Rasch Eder
 Cif. Rasch Leuschke
 Mr. Jh. Reth.

1. *Millipilangum*.

Der 12. Juli wird von den
Verfassen gelesen, im Jahr gegeben, das
Jahr 1848 gelesen und gegeben?

1. Mißgebungen. a. Der älteste Zögling
ist an der galeppimaden Expirations-
nachdem er sein kleines Vermögen der Göt-
terischen Medizin vermacht hat.

b. M^r. Götterlein hat sich seiner Freunde
noch nicht von sich lösen lassen. Vielleicht ist
es ihm noch sehr wichtig gewesen, die für-
sorge zu übernehmen der jungen Leute Landwirthschaft zu
übernehmen. Er soll nun an ihn geschrieben
werden.

c. Cap. Ray selbst in N. Frankf. beseitigen, indem er Ray aus Fagius abdrückt. Dann kann er sich begeben, damit es dort bis zum nächsten Osterfest fertig wird.

Die Maschinen werden von Göttingen mit
dieser Tage gebracht von ihrem Versender, der
Kopiermaschine besichtigt werden.
Die soll für die aufgefundenen Maschinen
aufgenommen werden.

e. Miff. Wozu Ziffern find was Mergel
gebrach. Si find als Joffen find als
günstige find wohl unferzen. Als finden
was kein Chaus!

Der Brief des Hrn. Zinnemann ist eingelaufen.
Ich habe ihm Livestocken mitgeteilt, dass
dann eine Antwort an ihn aus Hrn. Bredt
abgehen wird.

g. Hoff. Längere an der Gezeichneten ist

6. Antwort auf die Forderung der General-
Versammlung.

Es ist die Forderung der Abfertigung an den
Vorstand wegen dem 2. Punkte geprüften
Jahresbericht an eine Antwort, die offiziell
Antwort an die Versammlung abzugeben.

6. Auf die Forderung der General-
Versammlung ist folgende zu antworten:

a. Das Amt der Briefträger und reli-
giösen Grundstücke der Gemeinde und seiner
Verwaltung wird das fallen gelassen. Ferner
von dem Nachschub der Forderung an den
den Grundbesitzer für das nächste Jahr auf-
gegeben werden.

b. Die Forderung, an der Gemeinde die Einweisung
des Vermögensgegenstandes abzugeben zu machen,
ist an sich unangebracht und nicht zu billigen.
Das Prinzip der Einweisung in der
abgegebenen Gemeinde wird von dem ge-
geben zu können. Die Sache wird jedoch
mit Minder befaßt und nicht zu einer Ein-
weisungfrage abgehandelt werden. Das
Lienensystem der Nachschub und die
eine gute Sache in der Gemeinde
angeordnet werden.

c. Die Forderung der Forderung an
den Forderung der Forderung ist wegen einer
Forderung der Forderung der Forderung
Forderung ist sehr unangebracht, die
Forderung der Forderung zu sehr einem Ein-
lage nicht zu billigen.

d. Den Grundbesitzer, welcher die Forderung
wegen der Forderung, Forderung der Forderung
Forderung aufgestellt haben, Forderung der Forderung
Forderung zu, das Forderung der Forderung
eine in der Forderung der Forderung in der Forderung
genommen werden soll.

e. Wegen der Forderung der Forderung soll
Mit. Forderung der Forderung zu ändern
gelten werden.

f. Die Forderung soll auch auf den
Forderung der Forderung eingeleitet
werden.

g. Es ist in der Forderung der Forderung
Forderung der Forderung der Forderung
Forderung, Forderung der Forderung der Forderung.
Es ist die Forderung der Forderung der Forderung
Forderung abzugeben werden Forderung und
Forderung der Forderung der Forderung der Forderung
Forderung nicht eine Forderung der Forderung der
Forderung abgehandelt werden können. Die Forderung
Forderung der Forderung der Forderung der Forderung
Forderung der Forderung der Forderung der Forderung.

7. Der Mensch wendet sich
in seinem Denken zu Gott, um seinen
Gott durch die ~~Wahrheit~~ ^{Wahrheit} aufzufinden,
in der sich die Welt zu erheben. Selbst nicht ist

Gossner
Mission

4. Geküpfelung für M. Lammfackel.

5. Das Judgment der Missionsgesellschaft.

6. Letzte der Frau M. H. Wellmann.

7. Massenkündigung der Elisabethenkirche.

8. Appell der M. H.

9. Gedächtnisfeier des Gedenktags.

4. Das Archivium des M. H. Lammfackel zum Anfang seiner Mission.
Es ist eine Geküpfelung in No. 100.

5. Über das Judgment der M. H. Gesellschaft.
Die Gesellschaft der M. H. Gesellschaft in der
Geküpfelung ist zu informieren und zu
den wegen der Demissionierung der M. H.
Gesellschaft von Gengen in Nürnberg ein-
geplanten Geküpfelung ist überhand zu
geben.

6. Die Mission der Frauen M. H. H.
Wellmann hat die Frau M. H. H. Wellmann
für die Frau M. H. H. Wellmann, welche
sie in der Mission der M. H. H. Wellmann
enthalten, eine M. H. H. Wellmann in
Geküpfelung der M. H. H. Wellmann. Die
Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
ist die M. H. H. Wellmann. Die Frau M. H. H. Wellmann
eine M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
nachdem, wenn M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
auf ein solches Jahr zu der Frau M. H. H. Wellmann
Geküpfelung gegeben werden.

7. Die Massenkündigung der Elisabethenkirche.
Die Elisabethenkirche ist über die Frau M. H. H. Wellmann
für die M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
Straden, und die in der Mission der M. H. H. Wellmann
die Elisabethenkirche verlegt werden. Die
die M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
man, wenn die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
auf ein in der Mission der M. H. H. Wellmann, zur
Geküpfelung der M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
Kapital und der M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
tragen der Elisabethenkirche zu über-
geben.

8. Appell der M. H. H.
Die Frau M. H. H. Wellmann hat die Frau M. H. H. Wellmann
in der Mission der M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
bittet um, dass die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
Verpflanzung, welche die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
für die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
gegeben hat und dem die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
ist als Kapital und der M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
ist die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
Geküpfelung.

9. Gedächtnisfeier des Gedenktags.
Die Frau M. H. H. Wellmann hat die Frau M. H. H. Wellmann
für die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
gegeben hat und dem die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
ist als Kapital und der M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
ist die Frau M. H. H. Wellmann in der Mission der M. H. H. Wellmann
Geküpfelung.

gesteht Völkern zu verschalten, in welchem Geist Christen
gen zum Werk dienen, zunächst auf allen
Nationen in Jerusalem einen gleichen anzu-
ordnen, richtet auf den Tag in Abgrenzung
eines neuen Reiches zu vollziehen, eine
Messiaszeit, für die Kaiser zu Erre-
gung und die Jesu d. Messiaszeit
schonmalig werden. Lücken.

10. An die Mr. Zeman in Wien
berg ist zu schreiben, daß, wenn das Mi-
nisterium seine Aufzeichnungen nicht für-
nehmen vermöge, so einzelnes gesandte
gemacht werden für unanlaßlich, die
jetzige Ordnung unanfechtbar bleiben
soll.

Vesper und Gebet.

Conferenz 16. Oktbr. 1873.

ausgespart für alle Glieder des Sta.
bürgers?

1. *phoeniceus* as unsp. *J. H. B.*

May do Versteigerung aus dem Jahr.
do 1845 do Versteigerung und Gemarkung der
verschiedenen Fideikomisse.

1. Im Ansehn an der Stelle wird
mitgezählt:

a. Msp. Monak und til. Lili
Haupt hier an 25 September von Genoa
aus abgeriff.

[illegible]

C. Die Frau Mollmann war bei
Anfang Oktober im Waidstanz, und als so
viele von ihm abgewanderten kamen und
den einen nach dem andern.

D. Dr. Kasperler mit seinen geringen
Einnahmen aus seinen Arbeiten hat zu
Weg zurecht, aus 1800-1800 u. u. u.
Ganzklein, sehr geringe werden müssen.

2. Jed Mission ist für eine Zeitlang
von Anfang an zu sein, ganz aus Liebe
und ganz aus Glauben, Glauben, Glauben, von
Mann zu Mann und von Weib zu Weib. Und sie zu werden.

2. Nach Jünglingen und Mädchen einen Korbweib.

4. Eine Antwort an den Liebfürst. v. S.

3. In Auftrags, und dem Lichte
sowie die Verantwortung für die
die Reparaturskosten obliegt und es
sich, dass dasselbe aus der Versicherungsgesellschaft
bekannt, in welcher es auf Kosten der
sich übernehmen und in diesem Nachb.
Ligationen angesetzt wurde. Der Versicherungs-
aus der Aufzeichnung gegeben.

4. Auf unserer Expedition zu Krasnojarsk
das der Liefenlinie ein reguläres Gleich-
maß ist in betreff seiner Zeit ge-
genüber zu erwarten.

[illegible]

b. Im Antrag des Hrn. Dr. Knecht
eingetragen und seiner Ablehnung an den Hrn.
Präsidenten zu verweisen, ^{der} sich ^{gegen} die
Anträge ausgesprochen. Es empfahl sich ^{der} Hrn. Dr.
Knecht allein auf den Antrag des Hrn.
Präsidenten, welcher beschlossen wurde,
wenn in Bezug auf die Sache
ein Antrag gemacht wird, so soll
der Antragsteller sich zu demselben
stellen. Es wurde auch die
Antragstellung, als möglich, die
Sache zu sein, dass ein Antrag gestellt wird.

Verständnis einer in der andern zur Begünstigung
ander Personen oder Vorstellung nichtwahrer
abgegeben werden, so mag je dem ungeschul-
tenen Model gezeigtes sein. Im Augen-
blick wurde die Sache durch die Ab-
weisung der fliegenden Briefe nicht, ein
hastigste war, welches jenen befehle
wurden. So wird also auf viele Gelegen-
heiten gemacht werden müssen.

C. Wegen der Abwesenheit der
Verordneten sind wir unter, bereits in die
Sache Verordneten abzuwarten. Auf wurde
Hr. Knecht mit seinen Gefährten ein
unbefähig flammend bei den Abwesenheiten
verbleiben sein. Deswegen sollte sich die
Verordneten die Entscheidung über die
eingelassenen Gesandten vor, da Knecht
die Nichtbefähigung Gezeigtes die Ver-
ständnis sich anders gestalten.

D. Gezeigtes Knecht liegt ein
Verordneten an der Entscheidung der
Knecht'schen Gesandten wegen Ermäßigung
des Meßens sich zu dem Ende vor, das
selbe wird ganz leicht und überzogen.

E. Zum Verlust der Sitzung begibt
die Entscheidung eine kleine Veränderung
da sich Meßens sich eingekommen Sitzung.
Die werden zum Ende, für Abwesenheit
nicht verbleiben und im Namen der Ver-
ordneten vollkommen geschehen.

Sitzung am 12. December 1873.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder der Verordneten.

1. Mittheilungen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung
mit Verlesung des Protokolls der
vorherigen Sitzung und genehmigt.

1. Im Auftrage der Verordneten wird mit-
getheilt, dass

a. die verordneten Gesandten am 19. De-
cember glücklich in Jena gelandet und nach
demselben Monate zu Hause angekommen sind;

b. dass die Verordneten deswegen aus-
gewiesen wurden wegen Unfähigkeit wieder
entlassen wurden ist;

c. dass Candidat am Czernitz - Meßens
sich beim Verbleiben der Sitzung ganz anständig

junger. und so die besten Erinnerung bei,
das unter Maschinen auf dem Wege der
möglichsten Einsparung stattfinden sollten.
So wird auch eine sparsame Summe
für die Kinder nicht gescheit! Im
übrigen aber sei genau Vorsicht ge-
lassen!

c. Die ungesessenen Ordnung der Häuser
des Landes wissend der Abwesenheit
des Fürsten wird gut gesehen.

d. Wegen der Ordnung der d. H.
mann soll der Vorstand noch einmal
in Erwägung setzen, ob die finanziellen
Verhältnisse, welche sich der zu Ordnen-
den fast zu Tode kommen lassen,
seiner Verfügung einer Nation wenn auch
nur teilweise vorzuziehen, nicht bräutlich.
Der andere ist auch zu vermeiden, das
selbst die nicht wieder kommen kann.
Gewinn der Vorstand die Überzeugung,
das der Offmann trotzdem die Ordnung
erhalten kann, so mag er noch einen
Colloquium ordnen werden; auf die Mel-
dung seiner wird aber dann der Orden.
ausgesetzt ausgespielt werden.

e. In zweiten eingetragenen Geistlichen
in der Gemeinde familia absetzen, so
stellt der Ordnenen jeder Anfall über
seiner Verfügung zum geistlichen Amt und
zum Einsetzen der Absetzen in Aufsicht
gestellten Gemeindefürsorge, durch der Vor-
stand eine Handlung vorzunehmen sei-
en, kann jedoch kein Anstand ge-
schehen werden.

f. Ein Thema zur Verfügung auf der ge-
meinschaftlichen ist bereits gestellt, nämlich
über den Vorstand der Handlung an Geist-
lichen an Geistlichen. Das d. H. Vor-
stand übernimmt, wird der Vorstand für
sich sein.

g. Die Vorstände der Gemeindefürsorge
wegen der Vorstände der geistlichen
gemeindefürsorge sind mit dem Zusatz, das
ein einheitliches Gemeindefürsorge auf ein einheit-
liches Gemeindefürsorge zu sein sollte als die
geistlichen Vorstände. Das wären die d. H.
Vorstände II zu vermeiden.

h. das Gesetz der dr. Lehrer ist abzuschaffen. Die
tiefen Gesetz zusammen in geologische geologische
Gründe sind zur Veranschaulichung der dr. Mission
nach zu vermeiden. Wenn dr. die dr. die
Zeit hat, ist ein anderer damit zu betonen.
Das soll der Vorstand anzeigen, warum dr.
Lehrer und Beamten Gesetz nicht aufheben
müssen, sondern es vermeiden, und ob nicht
mit einer einmaligen andauerndem Gesetz
eingeführt werden wäre.

i. Die Aufgabe der. Lehrer anzuzeigen
so wird nicht so geistliche Missionen geistlichen
Geistlichen zusammen eine Missionen ge-
samt Missionen zu lassen. Dazu sind
die eingetragenen Geistlichen einzustellen.
Allerdings hat dr. Lehrer, wenn er
andere Missionen mit uns insidieren
soll, muss ordnungsgemäß die dr. die
in dr. die dr. die dr. die dr. die
geordneten Wege bestellt werden soll.
Es empfiehlt sich, das die dr. die dr. die
für insidieren, nicht die dr. die dr. die
diese ges. Am besten ist die dr. die
Funktion ausführen. O. können wir
im einen Ganzen auf diese sein.
Man darf sagen, dass die dr. die dr. die
nicht anzulegen. Mission der dr. die
Lehrer in Mission zu insidieren
sind, soll der Vorstand anzeigen.
h. Missionen ist insidieren dr. die
flüsse ein in Auftrag zu insidieren. Mission
hat sich die Mission zu insidieren in
ist dann als Mission anzulegen. Es
ist jünger als das ist, soll anzeigen
das Einverständnis am Missioner mit
der Gesetzgebung, als ob es ordnungsgemäß
wäre, nicht insidieren, auf Gesetz
werden, dass es ordnungsgemäß werden
wäre, wenn ein Einverständnis dr. die
angelegen soll.

k. Die Lehrer der dr. die dr. die
sind zur Verfügung mit dr. die dr. die
Angelegen zu insidieren.

6. Die dr. die dr. die dr. die dr. die
soll der dr. die dr. die dr. die dr. die
nicht angezeigt, weil ein dr. die dr. die
dies dr. die dr. die dr. die dr. die
dr. die dr. die dr. die dr. die dr. die
zur dr. die dr. die dr. die dr. die
Vollstand mit dr. die dr. die.

6. Vollstand der dr. die dr. die dr. die
Missionen.

Ansprech: Kautschuk, Nylons u. Laminat
an der Gen. H. D. Nickel.

1. Polarizing is possible.

2. Das Füllungsgefahr d. Vorkant.

3. Gips an der Kalkstein- oder Marmor-
Kalkstein-Epithese.

4. Inschriften an P. Nether in Nürnberg.

8. Als Vorrede zur Einführung des Ge-
heimnisses.

Die Kugel wird im Nachhinein in diese
Höhle eingebracht. In diesem Fall ist das Gekochte
nicht zu kochen.

[illegible]

2. Das Ausschussgesetz. Hr. Vollenard
hat sich nicht zu einer Meinung ausgesprochen, das
Ministerium behauptet jedoch, dass dieser Geset-
zschick geschehen werden sei, glaube ich nicht
die Entscheidung annehmen zu müssen.
Hr. Vollenard soll aber gethan werden, die
einige juristische Punkte Spezifikation des
ausgenommen und das ein in der
gesetzliche Regeln wegen der Regulierung
des Verhältnisses sehr eingetrieben.

3. Ein Pfund an die Bekannten der
anlin. Man soll sich in einem Kri-
ppen zu einer Dose der Pflanze auf
Zirkonmutter und verfahren und unter-
suchen.

4. Das Anprobieren Kellern in Wein-
berg ist für sein Land sehr nützlich.
wird ein Anprobieren zu erhalten.

5. Auf der Feststellung der Konferenz der
Jugendvertreter ist zu achten:

a. Dem Gesetze des Nat. Mannen,
sein Gesetz zu verstehen, ist unzugänglich.
sein, daß die Natur uns in die Welt ist nicht
nicht erlaubt, die Gesetze zu verstehen. Der Nat.
dem Gesetz so zu regeln wie die Natur aus.
Naturreichen; und dann sah Mr. Mannen
nicht mehr für die Natur zu sorgen und an-
stehen war seinen Gesetz mit der Natur
zu Gesetzen der Natur von der Natur.

6. Die Auffoldigungen gegen die Spitze an-
langend, so magistrates der Juchter in die-
ser Jüger so in der aufsteigenden Kriese
entsprechend Material. Es ergibt sich, dass auf un-
ser die Verspürung der auffoldigen Maßnahme

6. Sie wüßte Tugend an Sie Lieff. der
Lieff. wüßte.

wie gar nicht entzogen wird er noch nicht zum Ver-
fahren, und daß die obigen Gegenstände
die allernächste noch gar nicht festgesetzt ist.
Der Direktorium beschloß, den Herrn
an Missionen Beschäftigt zu bleiben, er solle auch
Mitsprache wissen und doch nicht inquisitorisch
sondern in brüderlich-vertraulicher Weise. Die
Sache der Dinge zu erklären müssen. Jed
nach seiner Art und Weise wird der Direktorium
im Stand sein, zur Sache zu beschließen.
6. Für den Fall, daß Herr. Oesch
mit seiner Reisepläne im März in Indien
aufbrachen kann, müssen vorher der Monats-
rechnung ein Bericht am Ende der Januar 1874
Mitsprache gemacht werden. Gelautet die
Weg nach dem ich nicht die Einsicht, so war
den zur Befriedigung unserer Missionen. Es
wäre auch ein bewundernswürdiges Ergebnis möglich
sein. Wenn das Sie wüßten Missionen zu
bestimmen, so ist ein von dem ganzen Di-
rektorium zu unterscheidender Anfang zu
verwirklichen, den es an festem Bestehen
nicht fehlen wird.
Herr. Oesch und Herr.

Copie am 29. Januar 1874.

Anweisung: Gen. Vg. Michael
Bachmann, Widen
Bachmann, Widen
H. Vg. Flender
H. Vg. Widen.

Nachdem der Direktorium die
Sache mit Herrn. Oesch verhandelt hat, wird das für
wohl angesehen und genehmigt.
Einige Gegenstände der Verwaltung
ist das Melanchthonsche der Familie Högner.
Das selbe befindet sich auf einem in Indien Altst
wegen der Gegenstände zu Stande der Frau im
ist von Herr. Högner beauftragt. Das die
älteste Tochter zur Verfügung der Verwaltung
wird, sehr gut. Das Högner aller in
plötzlichen Momenten wird beschaffen, das
den Herr. Högner geprüften werden soll, das
Lied zu der Missionen des Herr. Oesch
stehen zu lassen. Der ganze Högner
die die Högner zu ermöglichen, gestalten
die finanziellen Verhältnisse der Missionen
nicht Verluste soll den Missionen zu Folge
gelitten werden, das seine Frau eine
eine Unterweisung geben kann, welches
eine einen Oberst angesetzt, zu allen diesen
ein beauftragter Zustand in Aussicht zu stel-
len ist.
Herr. Oesch und Herr.

Conferenz 5 März 1874.

Answered: Geo. H. D. Kniffel.
 Master Upton.
 J. H. May King.
 J. H. May King.
 Mrs. M. May.

1. f. V. Vollmar Abzug.

Bitte die Signatur zu verlassen.

2. Mitteilung wegen nicht erhalten
J. Müller

3. Caudas von Cistritz.

4. Bestige Verbindungen im Ganzen.

5. Militärangelagen sind ab 1. Sept. 1899.

Die Färbung wird mit Gelb und
mit dem Verloren der entsprechenden Farbe
verfärbt.

1. H. Kellner schlägt dem Linde-
nium vor, wegen des Ansehens seiner
fünf kleinen Kisten einen Vorbehalt
zu stellen, ausnahmsweise das bisherige Honorar be-
stehenden Auflagen weiter gezahlt werden
sollen. Die neuen Aufzeichnungen, welche sie er-
halten müssen, sollen mit ihr in einer
für die Auffassung günstigen Fassung
variabel werden. Ein Abdruck des Vorschlags.

2. Die Annahmen, einen neuen
Versuch zu versuchen, haben bis her zu
einem Resultat noch nicht geführt, es ist
aber nichts vorhanden, was eine geeignete
Feststellung bald geschehen werden wird.

3. Cäsurat von Eistritz soll Opa
mit Haut ziehen, um während der man-
nigfachen Absorption der Joffe ihre bei
ernstlich den Jünglingen zu widmen.
Die Michaelis soll selbst auf seinem
Kopflage für Nation und Sold an-
stehen.

4. Der Herr will die Güte sehen,
die sich immer seiner Meinung, welche über
den Hauptplan liegt, zur Verfügung ge-
stellen, damit in ihm die Ausdrücke ge-
ben, die Natur selbst erfüllt und die Kraft
gibt zu wachsen werden müssen. Das wird
eine für uns der Trage sein gegeben
werden. ~~Es~~ ^{ist} ~~man~~ ^{man} ~~schon~~ ^{schon}
ist eine ~~der~~ ^{der} ~~Man~~ ^{Man} ~~schon~~ ^{schon}
den ~~Linien~~ ^{Linien} ~~schon~~ ^{schon} ~~schon~~ ^{schon}
hinein ~~schon~~ ^{schon} ~~schon~~ ^{schon}
beseitigt.

5. In Jüngst hat auch die Miß-
elid 1875 seiner einjährigen Meliöngflüß
grünz haben. Miesoff H. H. H. H. H. H.
wegen einer kleinen Kraft die Miesoffflüß
de Lianen als kleine hat, Lianen die Miesoff
zum ersten Mal die Lianen zum
ersten Mal haben, und die Lianen in Miesoff-

C. M. P. Offmann Jr.

7. Name of Liggett in paper bag.

[illegible]

7. Auf M. f. durch Antrag
bestand der Vorstand, der Legation
u. Legation einen Mann zu geben: sie
soll aufpassen, daß sie
Vord. mit Geld.

Conferenz am 10 April 1874.

Anwesen: Gen. Fy. D. Nüchel.
 Meibier Uden.
 Gf. Half Fender
 Fahren Paax.
 Gf. Half Eling
 Fahren Kigmann
 W. H. H. Roth.

1. Rastbügel 26 Mpf. Kilo. Steinberg.

2. *Stellars in Lapa und Jordanoes* fr.
benzingo bay.

3. *Ambrosia* vs *Fabo* *Alind.*

Kaufman der Vorstehende mit Briefwechsel
 leistung und Geld der Sitzung eröffnet und
 der Juppiter der Fortschritt vorlegen hat, wird
 folgende res. fundell.

1. Der Kaufmann Schönborg ist zur
Kaufmann als Historiker eingeführt. Er
hat sich bereits selbst für seine Nation
und unendlich gute Jahre in der folgenden
Haltung zu nennen. Daran für übertrug
der Direktorium ihm die Stelle.

2. Die Kistensch. Aufforderung
in Kapl wünscht. das Verlagsrecht von
Gottward fobemangeblich abzugeben zu können.
man. so soll ist als Andragung. Die
Verweisung zu legen den ersten Band
zum Vollständigen, welches sollte zu einem
Drucke. so sollen, angetragen werden.

3. Jeder steht in der Gew. Kassen ver-
bunden, sich zu einem zeitlichen Vorleser
zu wählen und fragt sich der verschiedenen Ver-
hältnisse. Es ist anzufragen, ob eine
neue Einrichtung der Conferenzen ge-
wünscht wird, für jedes Mitglied als soli-

4. Leaf no. 12. The other 1: 1/2
Knappe.

5. Aufwands auf die Expedition nach Killybegg.
Vergleichen.

6. Mr. Barclay I. Johnston to Mr.
Johnston and Messrs.

darf ich selber versprechen. Im Leistungs-
fall ist der Arbeiter anzunehmen.

4. Ein Brief des Hrn. v. Moll. Die Lage
der, das namentlich in Folge der Einget-
ragenen Einrichtung in Judan die bisheri-
gen Pflichten nicht mehr genügen.
Es wird beschlossen, die Mannen nach Judan,
namentlich die welche nach Andisfui's
zu ziehen, schon vor dem am 8 Januars
bestimmten Aufbruch zu entlassen.

5. Auf das Verhalten der Affen
unserer Inseln ist erst 15. Febr. 1874 mir für
ganz zu antworten gekommen:

a. Hat in jeder ankommende Missionen vor.
den angestrichen werden, ist der Rest der
Vergleich anzugeben.

b. Diejenigen sollen sie bestmöglichst
erzugen, wie sie ihre Gemüthsbe-
dingung anfangs erfahren können.

c. Li um Mit. Warnung verpfehlen.
um Änderungen fürpfehlen de Kopf-
umfuss werden gut sein.

2. Wenn die Gelehrten den An-
halten trifft, die Gebote in Gesetz
zu fassen, so ist es für uns, das
wir nicht auf eine Abhängigkeit
darzulegen zu dürfen sind, um unsere
eigene Freiheit zu finden.

e. das Gef. in Met. durch, für
ein Jahr in Wasser in No. 140
setzen, ist zu gewöhnen.

die Masse zu Kautschuk, für
Eisengelatine auf Holz, für Kautschuk
Koffein etc. werden hergestellt.

6. Hef. Humberg I. Humberg über den
Aufsicht der Hefen auf Mozaffarijün hat
erklärt, dass die Hefen zu einem, dass
die ganze Hefen Hefen zu Hefen zu
gegen Hef. Hefen zu, wenn es noch
daran in Hefen zu, die Hefen.
Hefen Hefen zu Hefen, wenn es
daran auf Hefen Hefen zu, so
nicht für das Hefen und Hefen
Hefen werden. Auf Hef. Hef.
Hef. Hef. Hefen zu, dass es Hef. Hef.
Hefen Hef. Hef. Hefen zu Hefen
zu Hefen.

Zum Schluss der Sitzung April 22 der Vorlesung.

Vgl. auch mit G. 1. 1.

Capri, 21 Mai 1874.

Auswärtig: Gen. H. S. Drüffel.
Wahlm. von H. H. H.
Wahlm. f. H. H.
H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.

1. Si Angelus prodest de M^o. J^o. J^o.

Dasjenige, was die Natur uns an die Hand gibt, wird das Fort-
schreiten der Wissenschaft zu jener Zeit sein.

1. Nachdem Miss Figgear seit April
und neuer Familie her angelangt ist, war
ihm angesetzt worden, seine kleine Frau
unter die ihre Vater überzubringen und
sich zum wieder für einzufinden. Da
er dann statthaten Verfassung griff
ihm in dem Jusselher seit letzter die Wör-
gerung genommen, und der Verdacht der
Hofnung der Unvorsichtigkeit der eigenen
Fam. festgesetzt, sonst aber nicht unter-
gründet sei. Der Verdacht der Lüge ist
daher durch nicht bestätigt worden.
Die Grimmer gegen den äußersprechen
Mollen der Lüge ist durch das
Mojonier und den Grimmer, so sehr
sich ein ein Manuskript gefunden.
Doch er der ihm anerkennen dass
der größten Zeit sind Manuskript
entkommen sehr, kann er selbst nicht
entfesseln. Auch nach Aufklärung und
der Unruhe blieben die Hauptmotive
sagen, auf Grund von sich der Lüge
Lügen in die schwerste Mordmordigkeit
versetzt sich, so dass er und der Miss.
Figgear zu leben. Die Festsetzung soll ihm
entfesseln motiviert gestellt werden:
es soll ihm gegeben werden, dass er für
die in Amerika eine neue Lebensstel-
lung gewinnen; bis er sie erlangt hat,
für ihn 350 in Amerika gesetzt, aber
fürstend auf ein Jahr, zu zahlen. No.

2. Miss. Grimmer selbst in einem
Briefe an den Jusselher um Aufklärung

2. 1477. ~~Wann~~ Gaf.

2. Di. freysatz so zum v. dank.

4. In Kyan Kingan at P. M. at 5
th. Kye.

5. Das Gey zu S. Veltz in Jura.

6. *Junco hyemalis* *Junco hyemalis*.

7. Li. Tüpfen als Mz. G. 57.

3. Die ~~zuerst~~ zurzeitige Anweisung
des Bankiers hat zur Ausgabe von 6000 fl.
geführt, und wenn die erhaltene Summe
die Ausgabe zu decken, erfolgt die Zuf-
ührung einer Summe, die vorübergehend
für allfällige Auf 6000 fl. berechnet
wird. Zur Vorsehung von 6000 fl. wird
jeweils ein Betrag, wie ein
sicherer Gehalt zu setzen, nach 5 % ein-
trägt, falls sie aber nicht gefunden werden
sollen, müssen sie zu kaufen. Die
Summe von 300 fl. jährlich für die An-
gabe soll auf das Millionenfünftel eingetren-
nen werden.

4. Vater: Albrecht aus Gantenwer-
ke Gledrungen, Jura. Kassen, hat der Gede-
Müssen ein zinsloses Darlehen von 200 M.
gezahlt, (Kassenb. 14 April 74 d. M. 152). Hil. K. K.
aus Fiedberg hat einen Nachschuß von
100 M. gegeben, wenn Gießen für sie
aber zu ihrem Abzugten versichert. (Kassenb.
17 Juli 74, d. M. 278). Von ihrem Vater erhielt
der Sohn Gustav am 1846 200 M., die
ihnen Kindern mit $2\frac{1}{2}\%$ verzinst wurden.

S. I. Vorfatz in Guinea liest
 ihm einen Antrag zur Erlangung eines Votums
 für die religiösen Vorlesungen, und unterbreitet
 eine Motion, welche angenommen werden
 sollte. Es soll daher zukünftig einge-
 getragen werden, welche Disposition für das
 Zukunftskommen und das Fortbestehen der
 Schule vorhanden sei. Im günstigen Falle
 ist das Durchwachen nicht abzuweichen, mit
 einem Antrage sich zu befassen.

6. Auf Auszug des Hoff. Anstalt
ist in Berlin der Einricht. eines gemein-
samen Finanzialamtes für d. Selbstverw.
zusammengedacht, welches sich beim Kgl.
für den Directorium des Kaiserpost.
so wird ein d. gemein. Agenten des Kgl.
oben angedacht. d. Hoff. soll dem
vermerken, dass es sich um die Nach-
ein solches soll gegeben werden möge.

7. Li. Ziffer der Kz. soll fallen
die ganze Abkürzung in Wegfall wird sein.
Die hier folgende ist anzuhängen Abkürzung von

8. N.Y. Quaffs Winter for Yall.

9. Li. Inspiring to M. J. J. H. H. H.

10. Das Gips als Kz. Zement.

Dort angekommen war ich freundlich b. G.
 Hof b. Vennenden die auf der alten
 Treppe bei sich haben und bezeugen. Hasten
 8000 pro Länd jährl. Am Linnemann-
 räumig Aufzug ist ein Aufspinnen & colap-
 pen.

[illegible]

9. Miss. Numbay in Manji las sig und
fil. Kipray Gualper mit Asten wollte uns
bilden um den Caspar und die Gualper.
Kug in Nipen Japan. Amers und bewilligt.

10. Wiff. Ziemann meldet an den
Wiff. Wilhelm Dornberg an, dass ihm
Dornberg als Chef. Ich hoffe, wir sind
hier in Rangs- und Abtheilung werden kann,
und sich in hiesiger Gegend zu
für Marzianen eine gaffende Danks für
Gefährten gefunden hat, ist letztere
zu helfen und zu unterstützen. Ein
radikalste Schritt soll ihn auffordern
für seinen Helfer zu arbeiten für Ab-
wehre bereit zu sein, nachdem er sich vorher
mit seiner Arbeit mehr und mit
für weiter hat. Wenn das
dann möglich ist, anzusehen.
Nun in Gaffern keine Verhinderung
lassen zu lassen, soll Wiff. Marzian
bezugnehmend auf seine
Mittel zur Hilfe aus Gaffern zu geben.

11. Auf unsern Posten, welcher sich
an der Lagerschiffen eingeleitet hat, wurden
offizielle Antworten an die Lagerschiffen
erlassen worden. Diese wurden schriftlich
abgegeben. Folgendes ist das Ver-
fahren über die Lagerschiffen mit den Kisten
waren Kisten 5 Lagerschiffen, das
an der Lagerschiffen, das an der Lagerschiffen
mit den Kisten eingeleitet. Auf
das Posten an der Lagerschiffen
Moffen ist zu geben: 11/11

a. May sein Vufflag er M. J. u. n. i. d.

11. In der Kalkstein- und Löss-
schicht.

Die Gemeindevorstandung ist zu organisieren,
sodass sie auf je fünfzehn Häuser zwei
Bevollmächtigte wählt, einen Alt-Rath
und einen Bevollmächtigten Geistlichen.

b. f. am 1. April 1871. Bismarck für die
andere, andere, die sie befallen ist
für die, wegen Mangel an Arbeit.
Können sich für die.

c. Die eine Stelle über N. Thelater
ist wegen der Disposition fast ge-
fährlich worden. Linien, eppint am Ende
ly. f. ist es an einem andern aufgesetzt.

Vollend mit Gebr.

Conferenz am 3. Oktober 1874.

Ausscheid: Gen. Hof. D. Büffel,
 Minst. v. Widen Lf.
 Meist. Widen
 Gf. H. Fender
 Gf. Nitz Erding
 Fester Ganz
 Fester Hingmann
 Metz. Hof. Nitz.

1. May. Affen und Orangutansgarni.

2. Si e anche foggiato.

v. M. P. Oeffe Winteranfangs.

4. Geflügelzucht. Erste Anzuchtzeit.

Die Dichtung wird mit Christen-
thum und geht von dem Christen-
thum aus. Sie ist eine un-
vermeidliche Folge der christlichen
Lehre, ist nicht ein
Zusatz.

1. Die Ordination ist my. Off.
mann ist entgegen; das ist er ein
sein Ordinationsgenosse entgegen. Ich
selbst wird von der Kirche in
Dietrichs und entgegen.

2. Unter dem 18. September ist
von H. Maj. dem Kaiser genehmigt,
daß die Justizverwaltungen die Befugnis
zu geben & auch antworten dürfen.
Trotz der offiziellen Anzeige kommt, wie
es sich gezeigt wurde, für Nichts
begründet, daß die Befugnis anders als
in fremdländischen Ländern zu 5% von
den Angelegenheiten werden können.

3. Für Mr. Busch das für
sich die Güte so sein. Sollte eine
frühe Wohnung für die erste Zeit
gefunden. Für Verpflegung von Personen
propr. bis zu am 38. d. d. d. d. d.
den: Kopfen werden benutzt. Wegen
der Güten Kosten bleibt die Verin-
barung bestehen.

4. In Aug. we went to Giff.

1. Festlegung des einzigen fests. Zolls.

die Lebensläufe der wichtigsten Persönlichkeiten.

1. Ring füllt so unigen flos.
Wille finden so iper foladigung:

a. Die 60000 an v. D. Kassen geb.
hofft aus in Mecklenburg - Schwerin
gründeten zu 5% anzulegen, wenn Zinsen 10.
Lafar so lange sie lebt, bezieht. Die selben
werden als Pausch auf 100000 Mark
jährlich eingezogen. Ein Viertel von dem
60000 - 70000 fließt Lafar zur Lafr.

b. hilfsreicher Oxyd wird können
kurzen mit Hl. Graßmann gebrannt
und ganz als ein Oxyd.

c. Di. Gumbly. Spaltung ist an-
genommen. Von einer Spaltung ist nicht
joll Abhand genommen werden.

D. 6. Sie sind mir ganz lieblich und
ganz angenommen worden: beim
Namen Sie haben Sie früher genannt
ein Liebes.

c. Zur Hilfe in der Noth
der Kirche wird dem J. J. J. J. J. J.
Geldung aus dem Jahr 1. Januar 1874
ab bewilligt.

2. Kuffay 25 Diff. Juv. Mf. Vmied.

2. Der sässische Provinzial-
ausschuss hat auf meine Generalver-
sammlung nicht einen, sondern zwei
Beschlüsse adoptiert, indem er
1. die von der Dittelschen Eisenman-
ufaktur überlassene Tagelöhner-
Kolonie zur Verfügung
stellt. Es soll eine
Kolonie errichtet werden, die
den in
Sachsen an der Elbe wohnen-
den, und jetzt ohne Arbeit
sich befinden, welche die
Landwirtschaft zu
vermitteln.

2. Si Abhängig von der Temperatur.

3. Ich bin 1 Nummer in
Friedr. Kasse bestellt ist, eine No.
Abrechnung auf Rechnung von 25 No.
an beigefügt. Hoff. d. d. 1. Okt. ist
zu beibringen, eine große Anzahl
zu stellen. Wenn ich das weiß, wird
nicht sollen in der Zukunft zu
passieren, das werden werden.

H. M. J. Gimmant Notary Public.

4. H. J. Gimmann dankt für die
theuerste und wertvollste Hilfe bei
meiner in der Wissenschaftlichen
für 'Arten' auf eine Zeit lang

zur Zeit zu setzen, wiewohl die Gemeinde
 eine Collection nicht macht. Die letzten Plan,
 auf sechs Monate nach Heligoland und
 die Inseln zu setzen, soll in einem of-
 fentlichen Examen dahin gebracht werden, in wel-
 chem einvernehmlich die Genehmigung der Direk-
 tion, dem vorgesetzten Kommando, und dem
 Konsul zu St. Petersburg bei den Examen
 in Rußland zu setzen, dergleichen ~~und~~
 alles hier festgesetzt anzuordnen werden
 soll.

5. Die Mission der Missionen in
 und zu den Gemeinden eine Anzahl von
 80000 bewilligt, aber nicht für einen
 Zeitraum zu legen hat.

6. Die Missionen 40000
 unter der selben Bedingung für die alten
 Väter der Mission, für welche eine
 Reihe von geeigneten Plätzen anzu-
 ordnen werden soll.

7. In der Missionen die Anzahl von
 Examen für ein Amt aufzugeben hat, und
 ein Examen in der Stelle haben. Der
 Examen, ein planmäßiges Examen, 47 Examen, als
 gut angesehen und mit günstigen Zeug-
 nissen, über ein Examen in der
 und 25000 bewilligt anzuordnen.

8. Festlich werden die beiden
 unter der Missionen der Missionen an-
 gestellt in der Missionen und
 folgende Examen anzuordnen.
 Examen und Examen.

Conferenz 16. December 1877.

Ausgang: Vorschläge Mitglieder der
 Missionen über den Nigast.

1. Zwei Missionen.

2. Die Missionen für den Nigast.

1. Examen

Nach Examen, Examen und Examen
 bewilligt die Missionen gut
 die Missionen der Missionen an den
 Examen Examen Examen und die
 Examen an den Examen der Missionen.
 Examen Examen Examen und die
 Examen für die Missionen für 1878.

2. Examen Examen der Missionen
 Examen Examen Examen Examen
 Examen Examen Examen Examen

3. Anzeigen des Hrn. Höpner.

auf, dass Finanzierung der die pastoralen
Anordnungen im Sinne des Kirchv.
nicht möglich geworden war.

3. Der allseits Missionar Höpner
hat in einem Briefe an den Kir-
chenrat im Hinblick auf seine im
eine außerordentliche Unterstützung erhalten.
In dem seinem Abgange eine tüchtige
Erfahrung dessen Führung erhalten und ihm
ausgegeben ist, kann von dem anderen
Kunde sein. In Anbetracht des
Katholischen seiner Familie sollen diese
Stellg. gesamt werden, jedoch mit der ersten
Kommunikation, dass er sich um nach einem
anderen Einkommensstellung umsehen müsse, da
die Unterstützung jenseits, wie be-
stehen, mit dem Mai ist fast un-
möglich.

4. Notabizessur des Hrn. Dr. L.

4. Hrn. Dr. L. hat im Anschluss
einer Reise nach Stuttgart, dem er aus
seiner Frau ist jüngster Sohn begleitet.
Im S. sich selbst ganz in der Richtung
eigenen. Die Reise der Diakon wird
ausgeführt. In der nächsten für Ver-
tiefung ist es, und da die Diakon ist
das Thema bisher gut übertragen haben
und ihn diese unerschütterlich bleiben.

5. Qualifikation des Hrn. Dr. L.

5. Am Hrn. Dr. L. Diakon
werden zu Hrn. Dr. L. Qualifikation
ausgeführt.

6. Anzeigen des Hrn. Dr. L.

6. Hrn. Dr. L. hat sich in
einem an L. Dr. L. Dr. L. Dr. L.
den über eine Stelle im kirchlichen
den Generaldirektor der Diakonien be-
schäftigt. Es soll dieser selbst nach einem
geplanten und das an Hrn. Dr. L.
überprüft werden.

Vorstand und Geistl.

Conferenz am 24 Februar 1875.

Anwesen: Hr. Dr. L. Dr. L.
Hr. Dr. L. Dr. L.
Hr. Dr. L. Dr. L.
Hr. Dr. L. Dr. L.
Hr. Dr. L. Dr. L.
Hr. Dr. L. Dr. L.
Hr. Dr. L. Dr. L.

1. Lässigkeit-
legenheiten.

Nach Verlesung des Protokolls wird
das Protokoll verlesen.

1. Die Anzeigen des Hrn. Dr. L.
den jenseits erledigt.
a. Hr. Dr. L. Dr. L. Dr. L. Dr. L.
20. abgehandelt.
b. Hr. Dr. L. Dr. L. Dr. L. Dr. L.

Mr. Büncker und der Generalcaffener Hr. Völcker
sind, wegen 8000 fl. und der günstigen Bedingungen
daran eingezahlt und für (2 Mr. 5000 fl. 15 fl.
6 3000 fl.) entgegengelt werden sollen, ist zu
zu schreiben.
C. Das Gungler der Salzfürst des
über die Kette Asien, welche für die An-
griffen bestimmt war aber nicht gemacht
ist soll auf Messingstein wiederbezahlt
und eine Mess. Querschnitt erhalten werden.
werden.

2. Lebensversicherung v. Witt. Gr. d. L. K.

3. In this respect was
this land.

4. Hff. Zimmerns Zimmer und Hff.
Kunst-Verkauf.

5. Gesellschaft für Ref. Werbung.

6. Wirkung von Fixing.

7. Karte der Holzungen von 1875.

8. Aufbruch auf die Inseln/Spuren am
Dezember 1894.

2. Ein Ansuchen des Herrn Wirtz wegen
Einschiffung des Myrmecogaster (S. 10) in
seinem Hof. Man hat an der, um die
Karte einzuzeichnen, zu verhandeln.

3. Für Einladung D. Hermanns
aus Corp. **Chor** **Chor** zu folgen wird es
für Aufnahme gehalten, wenn es
möglich auf einige Wochen nach Nordland
geht. Der um ihn herum wohnenden Mr.
Laut wird ihm empfohlen.

4. Da Hef. Ziemann sich aus-
geschlossen hat, die ihm versprochene Geldsumme
zu empfangen, auf lange zu warten, wird
es nöthig, Hef. Nothard so lange auf
Geldsumme zu lassen. Die Expedition, welche
ihm abgetragen, wird verlassen und
unangesehen.

unangenehm. 5. Miff. Barmherzig ist nicht in der Lage, seine Mißthaten auf einen Reue freier zu lassen. Es werden ihm anfangen zu kommen. Rs. 100. Grad. Willkür.

6. Ein Exemplar von Hoff. Nollath
an den Hohenheim so H. Luth. Gemein-
d. Buchh. im Hofe in der Anglegen-
heit, die Hoff. Nollath so anzunehmen. Die-
sen von Firing zu dienen. Die-
se in der Hofe von H. 100. gelöst. Aus-
H. 100, welche für die Hofe wöl-
fen, werden von Hohenheim wöl-
fen sollen gelöst werden.

7. Die Sache der Hilfswissen-
schaft für ein ^{ein} Jahr sollte
auf Aufbruch hingewiesen werden. Sie für
im Ganzen zu bewilligen. Die für ge-
meinen Anmerkungen sollen freundlich-
lich werden.

8. Auf der Insel Jaffa am
1. Aug. 1874 v. flug zu aus-
sagen:

a. Der Gefell als samstäglicher Offiziant
behalten bis 100 Rs. per mensem befragen.

b. Auch kann ich zur Zeit keinen Auf-
 satz verfassen. Das Dictionarium
 wird ich meine letzten Aufsatze an
 den Verleger, der ihn abdrucken las, auf-
 tragen.

Die Fagelbussstrasse soll bis zur Allee
p. 150 M. p. Querschnitt sein.

D. Hiesan sollen alle Anträge der
Lernbefähigten über den Verlauf bezüglich
der Schulleistungen an die Direktion
einem Antragsformular werden.

2. Der Vorstand soll dem Hpt. Stoll-
bus ein Schreiben, das Direktorium sehr
und anderen um die Kauf mit den
diffusierten Diensten empfangen und
hoffe, dass solch eine nicht wieder vor-
kommen würden.

f. Die Annullierung der Karten für den
Garten in Kempten wird bis auf den
Fortsatz der Fische in Generalien.
Gegen antwortet: die nächsten Zeit-
ten soll die Mitternachten.

g. Mayen als Expedition der Kavallerie
affiliertes der Divisionen, die Gölitz
insgesamt auf die Maschine hatte zu übertragen.

h. No möglich sollen im Winter zu Kauf
auf unsre als bis zu nächst ist den
Eingeborenen zum Handel in der Gegend
ausgebildet werden.

i die Linsen sind Nasien & Wur auf
Tagarben werden benutzt.

h. Eine Regelung des Verhältnisses der
Gemeinschaften zu den einzelnen Staaten.
einschliesslich ~~der~~ auf die Art und Weise
festzulegen ~~wird~~; welche und in welcher
Art gültig und verbindlich Vereinbarung
gemacht werden: insbesondere Abgrenzung
bestimmter Gebiete der Staaten und
dann erst, wenn es möglich ist, an der
Eindeutigkeit haften.

1. Dagegen ist unstätiger Anreizungsbefehl
des Verstandes bei der Gift von D. 10
nicht so auf die spezifische Jagdheit
des Thiers einzuwirken, wie oft bei dem
selben Gebrauch möglich. Es wird eben nicht
auf den Fall einzuwirken.

Vorstand der Pflanzung und Gärten.

opium aus der Antike dem Handel vorbehalten,
und zwar unter der Vorbehaltung, daß
andere den hier zugewandten eine für
dieses Land in der Landessprache
zu stellen sind. Ob dem Handel der
Rauch zuweilen werden sollte, nach dem
Ausfall der Cigaretten der Antike.
him aufzugeben, damit sie referieren
sich auf die Juppiter bis zur weißen
Färbung der. Die Luten der Antike
sich auf die Juppiter in England zu verkaufen.
sollen im Oktober dinstag Meßwein geben und
sind für sich von einem ein offenes
bisher Anfang werden.

a. Der 9 Juni ist auf den Nationalen der
Hilftungsmittel als der 25. jährige Geburtstag der
unsern Nationen feierlich zu begreifen. Der
Gruß auf das 25. Jahr der unsterblichen
Einflüsse wird in der Zukunft eine
Maßnahme sein, die in sich selbst ist.

b. Der Vorstand ist zu beauftragen, mit
der. Gen. zu verhandeln und ihn für
Talamas zu interessieren, da er von un-
ser. unter der. Leihzeit Aufpreis zu
arbeiten haben wird.

c. Napoleon hat, wie unter solchen Umständen die Nation, gewiß, auch
nicht 5 andere Tugenden, die
als fünfzigste ein Napoleon Tugend
zu präzisieren haben.

Die Differenz zwischen den Ausgaben
des ~~Kriegs~~ anlangend so ist festgesetzt.
daß es niemand verweigert sein
darf, ein Veranschlagtes abzugeben, auch
wenn es Mayken, Döhlen & Trüth-
ken geben sollte. Es soll nicht
dahin festgesetzt werden: a. daß jeder
solche Verpflichtung vor dem Abzuge aus
dortin innerhalb des Landes vollziehe,
b. daß er sich an den Statthalter wende,
c. daß sich Jemand vor dem
Verfahren nicht verantworten werde. Im
übrigen für die Dörfer so wie auch,
daß sich der Ort der Bundesgenossen
nicht alles im Frieden geschehen
werden will.

und auf
e. dem Airway, hat M. L. L. L.
Vino und ein bisser von dr. L. L.

geden des. Vollworts unterfalls nicht das
 als daz mit Gai. bap auslay einbuden
 zu, ist daz zu geben.
 Gai. bap mit Gai. bap.

Capung, 12 Mai 1875.

Aussend: Gen. Hg. Michael
 Neelmin. v. Miden
 Neelmin. Miden
 Guf. Hg. Krieg.
 Miff. Ziemann
 Miff. Hg. Outh.

1. Fupin de Joffen Kinder.

2. Fupin für die Menden zu. Aufzug.

3. Aufzug für Familie Aufzug.

4. Aufzug für Familie Aufzug.

5. Mithelangelegenheit der Jüngling Joff.

6. Aufstellung in Verfassung Mithel?

7. Miff. Ziemann Aufzug gegen die Gen.
 gebühren.

Das Aufstellung der Aufzug der Aufzug.
 der wird der Aufzug der Aufzug.

1. In der Aufzug der Aufzug der Aufzug.
 der wird der Aufzug der Aufzug der Aufzug.

2. Mithelangelegenheit der Aufzug der Aufzug.
 der wird der Aufzug der Aufzug der Aufzug.

3. Für die Aufzug der Aufzug der Aufzug.
 der wird der Aufzug der Aufzug der Aufzug.

4. In der Aufzug der Aufzug der Aufzug.
 der wird der Aufzug der Aufzug der Aufzug.

5. In der Aufzug der Aufzug der Aufzug.
 der wird der Aufzug der Aufzug der Aufzug.

6. In der Aufzug der Aufzug der Aufzug.
 der wird der Aufzug der Aufzug der Aufzug.

7. In der Aufzug der Aufzug der Aufzug.
 der wird der Aufzug der Aufzug der Aufzug.

4. Die Wahl der Generalversammlung der
Hilfsmissionen.

5. Collationen an Adressen.

4. Die Wahl der Generalversam-
lung der Hilfsmissionen soll nach Ermittelung
einstimmig mit der Majorität beschließen, über
diejenigen Punkte in Antrag, die unter
der Direction des Aufsichtes fallen werden,
Bescheid zu fällen.

5. Der Vorsitzende legt an, dass die
Majorität sich nach dem Bescheid der
Hilfsmissionen für die Missionen dort hing
zu sein sich befinden soll.
Bescheid mit Geld.

Conferenz am 2. September 1875.

Anwesend: Vornahme Mitglieder der Direction
und andere Herrn F. Kuhn - G.
Herr Kuhn.

1. Verhandlung einiger Punkte der ersten Vor-
stellung.

Nach der Besprechung mit Geld wird
das Protokoll entworfen und genehmigt.

1. Zu einigen Punkten der ersten Vor-
stellung ist bereits zu bemerken.

a. Wenn wieder der Hilfsmissionen an
einigen Missionen gesammelt wird, soll nach
einigen Bescheid werden.

b. Die Missionen sollen sich bescheiden,
dass es ihnen 1. Oktober wegen der Reisekosten
nicht mehr möglich genommen wird. Nach
dem Gg. Herr Kuhn in der Besprechung, ob
sein Aussehen trotz der Reisekosten
ist er im Zimmer gesetzt, richtig ist.

c. Der Vorsitzende hat die Majorität
den laut der Vollmacht die Missionen
Missionen nicht angenommen: das ist
einstimmig beschlossen worden.

d. Die Verhandlungen mit der Hilfsmissionen
sollten in der Besprechung der gleichen
Verhandlungen der missionen Missionen
haben und.

2. Verhandlung mit der ersten Besprechung
Geld.

2. Mit der ersten Besprechung
einigen Missionen Geld und Geld
sollen wenn die Missionen Missionen und
Kant eine Verhandlung, wenn die
Besprechung nach der Besprechung der
den Bescheid, dass die Missionen der
Bescheid. Der Vorsitzende soll mit einer
Majorität davon, dass jeder Missioner an
allen seine eigenen Punkte zu stellen
sollen soll.

3. Herr Kuhn Herr Kuhn in
Geld.

3. Die Missionen sollen sich nach der
Besprechung und Geld sich nach der
Besprechung nach der Besprechung der
Besprechung nach der Besprechung der

4. Hoff. Notizen *Georg von Gustavus und
sein* *Liedt in Wien und Paris.*

5. Aufmerksam auf die Forderung der
Vollkommenheit der Hilfsfunktion.

Nagelstein liefert Maff. Komet am Morgen mit
den Haupten nach Kauf. fortsetzt am 17.
den Taminar wieder hinzusetzen.

4. Miss. Notwendigkeit ist ein
Land zu vertheilen und zu lassen zu
werden und unternimmt es mit dem Kaiser
seiner Gegenwart zu kommen. Vertheilung
arbeiten. Im Einklang mit dem Kaiser.
Miss. Dieser ist vertheilt im Land zu
unternehmen sein Einkommen mit Miss. Sie ist
den Völkern zu geben. Es ist ein Völkern.
Dieser ist, dass Miss. Dieser ist Miss.
Notwendigkeit im Land zu erhalten, die als
Kolonie gebildet zu werden und
späterhin einen Teil zu sein, ob nicht
ein internerischer Anhang und in der
zu treffen sein, dass sie jetzt zu un-
genügend zu sein. Vertheilung
an der Miss. Sie ist Notwendigkeit
werden. Dieser Völkern sein Einkommen
in Einklang sein der Einkommen zu sein.
auf den Einkommen sein.

5. Mit der offiziellen Anerkennung
der Freiheit der Gewerkschaften ist die Ein-
führung der gewerkschaftlichen Nationen und die
gewerkschaftliche Bewegung. Auf der Freiheit der Gew.
und Bewegung ist schon zu sehen.

a. Die Anträge wegen des Bauwerks an-
langend, so ist ein Antrag für solche zu
sich zu nehmen, wegen
derselben zu sein, daß mit. Darnach ist ein
Antrag eine Aufforderung zu geben, die
für die Ausführung der Arbeiten zu
sich zu nehmen, die die nötigen Kosten mit zu machen
gibt, daß das ganze zu sein und mit zu machen.

18. März. Wasser. Auftragen zur Offenkundigkeit
der Generalbefragung wegen Festsetzung der Preise
wegen der Vollständigkeit der Festsetzung
wegen der zu demselben beigetragenen
Mittelzahl schon für festgesetzt.

[illegible]

gründung einer Liebesgesellschaft in Gießen und
in Dürren. Die Gesellschaften angeordnet
werden ist, wie sich in gegenwärtiger
Zeit unter dieser an Missionen
und Glos sehr beliebt. Vielmehr angeht
es sich, nach Analogie der zwei anderen
grobsten christlichen Missionen in Indien
eine organische Verbindung beider Aufgaben
in einer Anstalt zu suchen, also beide
Lehren und Gesetze in aufeinanderfol-
genden Schritten anzubringen. Die Missionen
München, Gießen und Darmstadt sollen wegen
einer Planänderung, welche es erfordert
für sich und ihren Kollegen in Marburg und
Frankfurt in Verbindung gesetzt werden. Auf
früher ist sich, ob nicht in Gießen und
Darmstadt die beiden Gesellschaften vereinigt
werden können, damit sich die Missionen
nicht auseinander verlieren.

d. Die in der Vorlesung von der An-
nahme ist sehr auf die große Anzahl
für die jungen Geister. Die Missionen
werden. Die angeordneten Missionen der beiden
und zum Glauben der neuen. Diese
wird angeordnet.

e. Die Aufgabe einer Sammlung von
Lektoren in der Landeskirche werden sie alle,
damit sie besonders zum Nutzen in den
Ländern dienen können, ist wichtiger als die
andere. Auf die Wahlberechtigung zu ver-
wandeln. Es ist keine vollständige Schule
möglich, sondern 10-15 Stunden über die Gesell-
schaft der geistlichen Gläubigen. Die Missionen
wird sich für die Missionen angeordnet.
Die Lektoren werden bestellt.

f. Die in der Zusammenkunft der Jahre
Notwendigkeit in Marburg für sich. Auf die die
Missionen werden. Diese soll ebenfalls in einem
Briefe vermittelt werden.

g. Es ist den einzelnen Missionen
für sich selbst eine Verpflichtung aufzuerlegen,
dass sie mit ihren Gemeinden am Ostermorgen
auf den christlichen Gottesdienst gehen.
Wegen der Gefahr, dass die Missionen
die Gefahr zu verlieren, sind sie auf die
Erhaltung der Gottesdienste zu achten.

h. Wegen der Verhältnisse auf der Mission
sind die Missionen darauf aufmerksam zu
machen, dass es notwendig ist, dass man
in Gießen und Darmstadt alle die Missionen

zu besprechen, welche Vorlesungsmittel benutzt werden sollen.
Diebstahl wird nicht erlaubt, sondern, dass
sie eine ansehnliche Bibliothek einrichten
wollen, und sich die Vorlesungsmittel
selbst oder anderswoher beschaffen, wegen
der Kosten aber nicht die Kosten zu hoch
geschätzt, und wenn diese in Betracht
der Vorlesung zu berücksichtigen, da
dann wieder besprochen werden soll.

i. Die Vorlesung der alten Literatur
auf Griechisch und Latein, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

ii. Hinsichtlich der Vorlesung der alten
Literatur, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

iii. Die Vorlesung der alten Literatur
auf Griechisch und Latein, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

iv. Die Vorlesung der alten Literatur
auf Griechisch und Latein, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

v. Die Vorlesung der alten Literatur
auf Griechisch und Latein, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

Die Vorlesung der alten Literatur
auf Griechisch und Latein, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

Vorlesung der 13. Oktober 1895.

Am 13. Oktober 1895. Vorlesung der alten Literatur
auf Griechisch und Latein, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

1. Hinsichtlich der Vorlesung der alten Literatur
auf Griechisch und Latein, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

Man wird die Vorlesung der alten Literatur
auf Griechisch und Latein, die in der Maximalzahl gehalten
werden sollen, und zwar in der Maximalzahl, dass
man sie nicht an allgemeinen Vorlesungen für
die Vorlesung der alten Literatur, sondern
soll für jede Mal, wenn sie zu
verfügen.

Wohlgegnen. Ein von Verstand angefülltes ist, ob
das von Miss. Nothwendigkeit ist, und in Cilly.
Da von der englischen Gesellschaft gestiftet
französischen H. Marti Gesellschaft in London
wird ist.

2. Aufwändig als W. J. Jüngers geg.

3. Sie finanziell Lage.

4. Mund Zylinder.

5. Funktion für $f(x)$ & $g(x)$.

6. Ein Schreiben an Knechtel an d. Hoff-
mission.

7. arfjund = Gfay 25 Hg. Söluvib.

2. Da H. Kall. Hofmeister in G.
pünktlich zu Mittagessen kommen soll, so wird p. Kall.
aufmerksam sein, dass p. Kall. pünktlich ankommt, und
ein Glas Wasser, ein Napf Obst, ein
Brot mit Butter und Honig zu Mittagessen
zu sich nehmen. Die Abrechnung für die
Nahrung soll von dem Hofmeister zu
sich nehmen, so dass die Abrechnung
p. Kall. zu Mittagessen kommen wird.

3. Die Transparenz des Jades von
Auszehen wie ein 6.000 ft. dickes
Doppel soll ein von dem ganzen Noth-
wein zu unterpfändender Betrag erlassen
werden. Der ungelegte Betrag wird auf einigen
millionellen Runden angeordnet.

4. Die Jünglinge erfahren über die auf-
einander zu gehenden Jünglinge. Dem Kaiser
es nicht soll sein. Dasselbe ist zu
bestimmen gelitten worden. Das Kaiser
ab gegeben Jüngling ist ein 1, 25 Leistung
auf 1, 50 zu erfahren. Die Frau der Jünglinge
soll einen aufgegebenen Königspforte zu sein
und der Jüngling K. Jüngling zu sein. Dasselbe
kann sein.

[illegible]

6. Auf einem Vepanten zu köpf.
wird ein Bandes für zwei Fünftel zu
vollstigen:

a. Die Karten der Graphen für die
Entwicklung der Missionen sind ganz
an die Ref. zu legen.

b. Mann. Wpf. Gafu in ein Gelfch
der um ihn geliebten Ps. 200 Linnen
Gafu im Tag geritztes, soll ihm in ande
erlassen werden.

7. ^{above} ~~Chg~~ is different to Wg. Sig.

entweder ist an ihn beizulegen zu schreiben, in dem
 Sinne, daß er ein Miss. Director werden
 soll. Falls er an sich nicht findet, und daß
 der Vorstand der Gemeine Grund genug zu ver-
 sprechen vermag, ausgesprochen werden kann.
 Der von ihm erbetene Gehalt ist ihm im-
 mer der Bedingung unterliegend, daß er die
 Hälfte der Ausgaben trägt.

2. Jeder, welcher die Vorlegung im
 Jahre 1875 mit dem er als Director
 einen gewissen Miss. Gehalt zu empfangen
 intendiert, ist der Gemeine und die
 Gemeine. Wenn dieser davon eine Er-
 mäßigung für den im Dienste
 stehenden mit Guts.

Conferenz am 1. November 1875.

Anwesend: Gen. Dir. D. Brühl.
 Nachbarn. am 1. Nov. 1875.
 Pastor F. W. W. W.
 Gf. R. R. R.
 Pastor H. H. H.
 Miss. Dir. H. H. H.

1. Das Geschäft des Miss. Vereins.

Nachdem der Vorsitzende des Guts
 gesprochen hat, erklärte er, daß er
 feststeht, gegen welche nicht zu erörtern
 ist.

1. Der frühere Geschäftsbericht des Miss. Vereins
 bildet das Directorium, bei der letzten
 Versammlung des Miss. Vereins in London es zu be-
 stehen, daß er sich dem letzten Vor-
 stand und dem Geschäftsbericht in dem er
 gegen aufzunehmen wird. Es ist ihm
 zu schreiben, er solle die Vorstände in
 Land zu einer Anfrage an das Di-
 rectorium veranlassen, da man die nötigen
 Aufträge gegeben werden solle.

2. Auf der Feststellung der Ge-
 meindeversammlung, ist zu beachten:

a. das Directorium soll sich vollständig
 auf der Hand, den Einsparungen der Gemei-
 nen zu Hilfe zu kommen. Es wird
 sich vollständig in der Hilfe zu stellen
 sollen. Es ist auf Miss. nicht auf-
 zuheben zu werden.

b. Dem Miss. Dir. ist die Gemeine zu
 zustellen. Es soll er sich in der Gemei-
 nen ganz still verhalten. Die Kosten
 der Gemeine sind der Miss. Dir. zu
 stellen. Es ist auf Miss. nicht auf-
 zuheben zu werden.

3. Die Stelle des Miss. Dir.

3. Die Gemeine in der Gemei-
 nen soll in der Gemeine zu stellen
 sein.

9. für ein ganzes Offiziers- zu Kompagnie
Korps.

10. Vorstellung der zwei jüngsten Brüder.

aktion am Muzaffargarh, das unter günstigen Um-
ständen festzulegen wird, entstanden werden.
Die eine Hälfte der Löhne will ein Geist
bezahlen, für die andere will M. S. an-
nehmen. Das Laboratorium will der
M. S. nur vor Vorrichtung in stellen.
Die Gesellschaft geneigt und darauf einverstanden
sein, zu beweisen, dass M. S. nicht
für M. S. Aktion, sondern für M. S. Aktion.

9. Hff. dasselbe für Holz der Ver-
botes des Liratoriums einen einlei-
tenden Brief zur Vorberingung geben, Hff.
dass wegen der für eine geistlich-
liche Regierung zu erfüllen kommen lassen,
insoweit es in der letzten Form eine
Einflussung eingezogen ist und für die
unser Abt. fremdlich vertritt. Jed. fordern
soll die Mithelligkeit der Liratorien und
anzugeben werden, es auch soll einen
starken Beweis erfordern.

10. festlich wurden sie zur jüngsten
Zerstörung feierlich. Der Verfasser er-
mahnt sie zur Tugend, ihren eigenen Thats
zu retten: so sei die beste Vertheidigung
zum öffentlichen Dienste.

Company on 2 Feb. 1860.

Answers: Geo. H. D. Driffel
Geo. H. Driffel
Jas. H. Driffel
Wm. H. Driffel

May so Aufführung des Glets wird
das Fortschreiten beschleunigen. Prof. Hall bringt
bezeichnet zu demselben, dass er keinen Ein-
fluss der Neigungen sehr überaus genau mit-
ten, dass jedoch mehr, als es zu Gunsten an-
zunehmen lässt.

1. Dem das Kirchweihen in der
Beyaufstehen Hilffung zu Knechtsteden, wird
Jahr Jahr Nachtrags Mitha um einem
fistlich ersuchen und über den festst. si.
des Festes in der nächsten Sitzung
Lustig verfahren.

2. Wegen Absorption des Reich-
ministers u. Ufern Forderung soll über die
Abstellung eines zweiten Infanterie- und die
Vergrößerung des Infanterie- und
des artillerie-Regiments stattfinden.
Der Hauptpunkt bleibt die Einkommen-
steuer. Die Ausgaben sind geteilt: die
einen werden die anderen sollen frisch
im Glücke rangieren.

2. Zweite Juffete im Gäßchen.

3. Das Protokoll der Hilfsmittelverhältnisse.

3. Das Protokoll der Hilfsmittelverhältnisse soll so behandelt werden:

a. Die Frage zweier Glieder des Vorstandes nach der Eingabe der Direktion soll nicht nur ein Hilfsmittel im Amt sein, sondern auch die Verantwortlichkeit einer anderen, die die Regelung des Vorstandes durch sich selbst zu tragen haben.

b. Die Mitglieder des Vorstandes sollen sich in der Sache der Direktion selbst einbringen, indem sie die Aufgabe der Direktion zu lösen.

Vorstand und Gehalt.

Sitzung am 16. März.

Anwesend: Gen. H. Nischel
Rathmann von Widen
Hilfspräsident Niquet
Hilf. Kass. Eising
Hilf. Kass. Sauer
Hilf. Kass. Hingmann
Hilf. Kass. Stett.

Nach dem Ende wird das Protokoll
verlesen und genehmigt.

1. Geschäftsverteilung im Vorstand.

1. Geschäftsverteilung im Vorstand soll so behandelt werden, dass die Mitglieder des Vorstandes sich in der Sache der Direktion selbst einbringen, indem sie die Aufgabe der Direktion zu lösen.

2. Der Vorstand der Gen. Kass. Widen.

2. Der Vorstand der Gen. Kass. Widen soll so behandelt werden, dass die Mitglieder des Vorstandes sich in der Sache der Direktion selbst einbringen, indem sie die Aufgabe der Direktion zu lösen.

3. Der Vorstand der Gen. Kass. Widen.

3. Der Vorstand der Gen. Kass. Widen soll so behandelt werden, dass die Mitglieder des Vorstandes sich in der Sache der Direktion selbst einbringen, indem sie die Aufgabe der Direktion zu lösen.

4. Zweiter Teil der Gen. Kass. Widen.

4. Zweiter Teil der Gen. Kass. Widen soll so behandelt werden, dass die Mitglieder des Vorstandes sich in der Sache der Direktion selbst einbringen, indem sie die Aufgabe der Direktion zu lösen.

a. Die Mitglieder des Vorstandes sollen sich in der Sache der Direktion selbst einbringen, indem sie die Aufgabe der Direktion zu lösen.

b. Die Mitglieder des Vorstandes sollen sich in der Sache der Direktion selbst einbringen, indem sie die Aufgabe der Direktion zu lösen.

c. Die Mitglieder des Vorstandes sollen sich in der Sache der Direktion selbst einbringen, indem sie die Aufgabe der Direktion zu lösen.

den Gehirne im Geist, den Fühlen im Fleisch zu
führen werden; der Verstand will so gut sein
wie wegen seiner Stärke an dem in der
Weisheit zu werden.

3. Die Spaltung des H. L. L.

3. In dem H. L. L. sind folgende
die Gesandten, die die Gesandten in China
und die anderen die Gesandten in
China 3000 Mark zu senden. In der Zeit
den dem H. L. L. der anderen übergeben
und zwar nach folgenden Bestimmungen:

a. Es werden für 3000 Mark die Gesandten
für die Gesandten, welche $4\frac{1}{2}\%$ tragen, aus-
gekauft;

b. der Kaufpreis über den Kaufpreis
H. M. 73, 95 verbleibt der Gesandten H. M.

c. die H. L. L. der ganzen Summe zu einem
von dem H. L. L. in der Zeit $4\frac{1}{2}\%$ zu
zahlen, während der Zeit der H. L. L.
die H. L. L. der Gesandten verbleibt.

d. nach dem Ende der Gesandten fallen
in H. M. 1500, der Gesandten
auf den H. M. 900, der Gesandten
in der Zeit nach dem H. M.
verbleibt zu.

e. darüber ist eine Spaltung in H. M. aus-
gestellt, in der Zeit, am H. L. L. in der
Zeit der Gesandten, von dem H. L. L.
ausgekauft. Abspaltung der H. L. L.
an L. L. L. in der Zeit der Gesandten
zu den Gesandten ausgekauft werden.

4. Die Missionen der Missionen.

4. Die Missionen der Missionen sind
H. L. L. ist eine Missionen, was
er früher schon einige Male war: die Missionen
sind aber nicht so ausgekauft.
Es soll nicht sein, wenn es in der Missionen
ausgekauft und in der Missionen ist, was
nicht ausgekauft werden.

5. Die Missionen der Missionen.

5. Die Missionen der Missionen
zu sein die Missionen der Missionen
ausgekauft ausgekauft ausgekauft.

6. Die Missionen der Missionen.

6. Die Missionen der Missionen ist auf
den Missionen der Missionen ausgekauft.
Die Missionen der Missionen
ist in der Missionen der Missionen
ausgekauft ausgekauft ausgekauft.
Die Missionen der Missionen
ist in der Missionen der Missionen
ausgekauft ausgekauft ausgekauft.

7. Die Missionen der Missionen.

7. Die Missionen der Missionen
ist in der Missionen der Missionen
ausgekauft ausgekauft ausgekauft.
Die Missionen der Missionen
ist in der Missionen der Missionen
ausgekauft ausgekauft ausgekauft.

8. Miss. Dost.

8. Miss. Dost ist mit seiner Frau angelangt.
Die aus der Daffa um Muzaffarjeh genommen.
von Rs. 1300 Muzaffarjeh haben nicht gemacht,
sondern es haben für Rs. M. 120 eingekauft
werden müssen. Für seinen persönlichen Teil
Miss. Dost Rs. M. 300, können einen Vorr.
Lager zurückgelassen, um der Daffa ge-
hen können. Für den Rest von fünf bis
Muzaffarjeh wurden Rs. M. 50 gegeben. Der
Marktpreis ist auf Rs. M. 150 monatlich
normiert. Für die in Fierstar-
Fingern wurden außerdem Rs. M. 300
bewilligt. Auch soll der Missionar an die
den Obern um Unterstützung bitten.

9. Miss. Hoff Abbild.

9. Miss. Hoff lebt in einem Exi-
ten an der Daffa. Daselbst um
Verzinsung wegen der Exiten, welcher einen
Vorrat gegen ihn nicht macht, er war
früher, der Exiten der Daffa davon
zu haben, der sein Eigentum verkauft
werden können.

10. Der Verkauf der Röllempen bei der
Exitenaminuten in Rangs.

10. Der Verkauf der Röllempen
müßte erwünscht zu werden, bei der
Abgangszinsungen der Exiten in Rangs
soll auch alles zu beschließen. Es soll
mit dem Rat der Exiten, Miss.
Hamburg einen Monat vorüberlassen
den Exiten für den Verkauf er-
legen.

Vorstand und Exiten.

Sitzung am 2. Juni 1876.

Anwesend: Gen. H. D. Dröppel.
Friedr. Fank.
Gen. H. Milla.
Friedr. Hingemann.
Miss. J. H. Kray.

1. Die Anweisung eines gemeinsamen Projekts.

2. Der Verkauf der Exiten & gegen.

3. Beschaffung eines geeigneten Platzes.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet,
das Protokoll verlesen und genehmigt.

1. Nachdem auf L. Franz's Bericht
abgelesen ist, gemeinsamer Projekt zu werden, soll
auch einander bei der Exiten in der
Ein und Exiten Dröppel in Folge aufgefragt
werden.

2. Wegen der Exiten der Exiten
um gegen fünf alle bisherigen Verkaufs-
stellen. Weiter sollen nicht mehr gemacht
werden. Weiter ist dem Exiten zu be-
hen, dass die Exiten Mission nicht mehr
sein können.

3. Der Platz Naundorf ist ein kleiner
Kater abgekauft worden und dem Exiten über-

4. Die Anstellung in Bremen.

5. Missionarische von Gengen.

6. Ansehen des Vorstandes der Missionen.

geben werden: die Kosten der letzten Zeit sind
vergrößert. Außerdem ist der Zögling Christ
wegen Unfähigkeit entlassen worden.
4. Die Propagation der Missionen
wegen der Überforderung ist in Bremen
durchgeführt worden. Die allgemeine Missionierung
wird, das entspricht in Bremen mit der Kirche
vorgesehen werden müssen. Das ist für Bremen
ist der Missionen für die Zukunft.

5. Die Missionarische von Gengen
zu Bremen eine Anstellung als Missionar
ansehen in Bremen vorgenommen, was
aber bald als unfähig entlassen werden und nicht
mehr in Bremen. In Bremen, bz. Bremen, plat.
in die Kirche wurde so, was, das in die
Christen. Wegen Ansehen für Gengen
aufgenommen werden sollte. Das war uns nicht
möglich. Allein in Bremen hat sie sich in
dem auf unser Seite eine Missionen
in Bremen einen neuen Namen gemacht.
Das die Missionen für die Zukunft
zu sein müssen. Es soll an I. Bremen
nicht geschehen werden, wie es früher war.
Es und wir das ist nicht möglich werden
soll.

6. Auf der letzten Versammlung der
Vorstand der Missionen ist folgendes
zu beschließen:

a. Hinsichtlich der Missionen
sich einander gegenseitig unterstützen, wie es jeder
der Missionen im Bremen. Wegen sein
Kunde, wenn derselben die entsprechenden
Mittelstellung zugewiesen werden, sein
Ansehen auf den Vorstand ist zugewiesen,
damit wiederum für sein Gehalt steht.
wenn auf Rs. 120 pro annum, so
dann soll es dem Vorstand in Bremen
sich der Vorstand zugewiesen sein.
Die Missionen, wenn es nicht auf
abgegeben sein kann, und jeder
ist es uns ein Mal in Bremen so
möglich zu unterstützen, ob die Missionen
Ansehen von Gengen das einzige
Mittel sei, den Missionen in Bremen
zu erhalten.

b. Missionen wird zum Vorstand
des Vorstand in Bremen einander, sein
Gehalt auf Rs. 90 p. m. gesetzt.

c. Die Missionen hat Missionen
ist, wenn es auf die Länge ist Bremen
Zukunft wird vorgesehen können, den Vor-
stand ist anzuweisen, ob es nicht
bald als möglich und Missionen
Mittel, zumal es ja zum Ansehen der

gezeichneten Liederbüchern in ^{Grossen} ~~großen~~ und auch in
Folge ist.

d. Was zu den vorgelagerten Gründen kommt
das Liederbüchern um die Verfertigung
des Mess. Buchs nach der letzten Absicht.

e. Dasselbe Buch ist nicht, wie die Dr.
Lieder für Mess. Buch für Verfertigung
des Mess. Buchs sehr wichtig sein
sollte. Da es sich nur um die Ver-
waltung der Liederbücher handelt, wird
Mess. Buch sehr darin sein Ausser-
sich können, wenn nicht in Mess. Buchen
Mess. Buchen enthält.

f. Hinsichtlich der Liederbuchverfertigerinnen
wird das Liederbüchern, das sie persönlich
zu thun, wie die Lieder der Gemeindefor-
men in Auftrag genommen und die Mess. Buch-
Lieder verfertigt werden müssen.

g. Da für die Mess. Buchverfertigerinnen
namentlich Fassung der Liederbuchverfertiger
soll nach dem abgefassten Entwurf und in
einer Liederbuch gegeben werden.

7. Für die Mess. Buch in England fragt
an, ob Mess. Buch in England ein vor-
sichtiger Schritt für die Lieder zu sein wird. Sie
in London gestellten Brief der Mess. Buchverfertiger
ist nach dem eingeleitet. Die Liederbuch wird
bis dahin aufgesetzt. Mess. Buchen wird aus-
gelegt, um weiteren Liederbüchern nachzu-
sehen. Mess. Buchen wird für die Lieder
namentlich die Liederbuchverfertigerinnen zu
geben.

Verfasser und Gelehrter.

Eröffnung am 1. Juli 1876.

Anwesend: Gen. H. Michael
Mess. Buchverfertigerinnen
Gen. Mary Eding
Gen. Mary Milla
Mess. Buchverfertigerinnen.

1. Mess. Buchverfertigerinnen der Liederbuchverfertigerinnen.

2. Eröffnung der L. Franz.

Die Eröffnung der Sitzung geschah nach
Gebot der Mess. Buchverfertigerinnen in der
Liederbuchverfertigerinnen.

1. Für die Liederbuchverfertigerinnen
den Liederbuchverfertigerinnen, dass sie unter den Liederbuch-
verfertigerinnen einen Liederbuchverfertigerinnen
auf die Liederbuchverfertigerinnen Mess. Buchen
eingeleitet haben. Die Liederbuchverfertigerinnen
trägt, dass sie sich zu lassen und
zu geben, was dem Liederbuchverfertigerinnen
erwünscht sei.

2. Nachdem sich L. Franz unter dem
ein Mal Liederbuchverfertigerinnen einen Liederbuch-
verfertigerinnen Liederbuchverfertigerinnen
zu geben, ist L. Franz Liederbuchverfertigerinnen.

des Vorstands, da auch die letzten beiden Candi-
daten nicht gewählt haben, an ihn die Auffor-
derung gerichtet werden, zur Aufrechterhaltung
seiner Stellung zu bleiben. Obgleich die meisten Mitglieder zu
sein. Das Vorstandsmitglied ist es sehr wichtig
gut und hauptsächlich der Jüngere, auch der
früher besorgenden Grundlagen einer Mission
und L. Franz zu unterstützen, die dann
bei der Wahl der Stelle ihren Sitz erhalten
werden soll.

3. Miss. Weiss in Luzern.

3. Miss. Weiss hat in Aussicht ge-
stellt, sich auch der Verwaltung der Miss.
Verwaltung nach der in Luzern bestehenden
Missionsgesellschaft für ihre gemeinsamen Interessen
zu kümmern. Sollte sich die Missionsverwaltung in
Luzern zusammen kommen, so ist es der
Absicht der Verwaltung der Luzerner Miss.
Gesellschaft einzutreten und ein gemeinsames
Gefühl zu entwickeln in Bezug auf die Organisation
der Missionsgesellschaften anzubringen.

Verst. und Gehalt.

Coperny am 6 September 1876.

Anwesend: Gen. Dr. Löffel
Herrn. u. Herrn Fr.
Gen. Dr. Frig
Herrn. Dr. Frig
Herrn. Dr. Frig
Herrn. Dr. Frig

1. Sitzung der Gesellschaft.

Das die Sitzung mit Gebet wird der
Vorstand vorlesen und gratulieren.

1. Die drei Punkte werden gelesen
in folgender Weise: 1. Die Sitzung wird
2. Die Missionen werden der Gesellschaft
von der Sitzung der Gesellschaft
werden: es werden dann die Missionen, die
einfach an der Sitzung der Gesellschaft
sind.

3. Die Missionen werden der Gesellschaft
von der Sitzung der Gesellschaft
werden: es werden dann die Missionen, die
einfach an der Sitzung der Gesellschaft
sind.

4. Die Missionen werden der Gesellschaft
von der Sitzung der Gesellschaft
werden: es werden dann die Missionen, die
einfach an der Sitzung der Gesellschaft
sind.

5. Die Missionen werden der Gesellschaft
von der Sitzung der Gesellschaft
werden: es werden dann die Missionen, die
einfach an der Sitzung der Gesellschaft
sind.

6. Die Missionen werden der Gesellschaft
von der Sitzung der Gesellschaft
werden: es werden dann die Missionen, die
einfach an der Sitzung der Gesellschaft
sind.

2. Die Finanzierung der Miss. Bernmann.

das im Minderen freizugehen. Fürstlich liegen.
 nun werden uns nach diesem Plan. 16 p.
 abwärts werden sollen.

Vorstand und Gehalt.

Conferenz am 17. Okt. 1876

Anwesend: Hr. v. Nüchel
 Gf. v. Hoff Fiedor
 Gf. v. Hoff Edig
 Fiedor Paar
 Gf. v. Hoff Mita
 Wff. Jff. Bloth
 Wff. Jff. Franz

1. Begründung des Jff. Franz.

2. Colloquium mit Jesuiten.

3. Die Flotierung in Jordan.

4. Die Lage der Nation Muzaffar.

5. Antwort auf Fragen des Hilfsausschusses.

Nach der Eröffnung mit Gebet wird
 das Geschäft des Tages und geneigt.

1. Der Vorstand überreicht dem Herrn
 ersten Male gegenwärtigen Jahres Franz sein
 Votum zum zweiten Mal der Gossnerischen
 Mission und beglückwünscht ihn mit fröhlichen Wün-
 schen, die rasch eintreffen.

2. Warum wird die Zerstörung Jesuiten
 an der Universität geschehen. Mit ihm
 sollen die beiden Mitglieder des P.
 Land und der Vorstand eine Untersuchung
 über biblische und kirchengeschichtliche Dinge
 an, welche für die Missionen aufstellt. Dagegen
 voranläßt den Jesuiten Missionen
 mit freundlichen Wünschen.

3. Er soll zunächst in der Gegend
 missionieren, so zwar, daß er nach
 Muzaffar geht und das Land, bis Wff.
 Gossner von seinen Colloquien sein
 Votum. Das hat er sich nach Muzaffar
 für zu halten und den Wff. darüber
 für sich zu setzen.

4. Die genannte Nation ist eine
 der auffmerksamen gesammten Gesellschaft
 in die Lage gekommen, daß für 20
 Epistolen Familien auszuwandern
 müssen. Auf die Anfrage des Wff. ob
 über 1500 Rs. zu Lande mit
 Ausrichtung zur Landreise auf der
 Missionen genommen werden dürfen,
 hat der Herr vorläufig nicht geantwortet
 und aus demselben Grund. Er soll
 sich nach die Bedingungen und für
 sich abgemacht werden.

5. Auf die letzten Fragen der
 Vorstände der Hilfsmission ist folgendes
 zu sprechen:

a. Da es den Vorstand nicht angestehen
 die Missionen im Gebiet der Missionen
 nicht eintreffenden Experten für unterhalb als

plan, M. Chappaz nach Kienzi gehen in M. Nord nach abgefallenen Colloquien andauern zu lassen. Inzwischen soll definitiv aus dem K. - Reich ausziehen, auf die Insel wieder. Gefalligkeiten zurücklassen und erwidern und Operationen an der Administration sehr lang am Vorhanden gehen zu lassen.

i. In der Folge ist bekannt geworden
 dass Annapolis in Schiffsbau und Ackerbau
 auf der Gefahr der Plünderung durch die
 Indianer sehr viel in Gefahr war, und die
 Frage für unsere Regierung war ein Mal
 freigegeben.

6. Die Prüfung der Muffintrocknung
am Geysir, ihrem Fokus über des 10' fep
findet die Funktion zu blaffen, kann bei
der kleinen Gewährung finden.

7. Da ein I. Künftl. ge-
wünschte Erfüllung seiner zum Leben so
bedeutenden Mission fruchtbar zu machen
bittet, wird nach Prüfung der Danksprüche
Gedächtnis abgelegt. Es soll ihm das mit
einem freundlichen Willkommen ge-
grüßt werden.

8. Festlich wurden die jetzt neuen
Festungen am Dorsarium eingeweiht. Der
Kaiser begreift sie mit folgenden Worten
und wünscht sie zum Glück zu sein.

6. Die Funktion für $\log$ von $\log$ von $\log$.

7. L. Kuehls Manipulium.

8. Anstellung zu neuen Leistungen.

Conference on 9 November 1876.

Answers: Jun. 1891. Gröfzfel.
 J. May 1891. Gröfzfel.
 Jun. 1891. Gröfzfel.
 May 1891. Gröfzfel.
 May 1891. Gröfzfel.

1. *M. p. truncatus* *fuavilering.*

Das Buch soll nicht auf dem
feng-yueh gelesen und geschrieben.

1. Hrn. Dr. Brunnemann hat ganz gewiß, daß
wegen der Belassung der ihm nach seiner
Zurückkunft zu findenden Gesellschaftern des
Baus in England, der ihm mit unermesslicher
Kost und Verlusten sehr, geschadet werden müßte,
und daß er allerdings bis zu seinem
Lebensende auf der Nation Opfer bringen
zu bleiben müßte. Jedoch soll geklappt werden
daß es die ganze Angelegenheit auf ein
Mal zu beschleunigen.

2. Nach dem die Japthor oder einen
auf die gelbe Leinwand verfertigt
wird und eingetaucht färbung aller
gehörigen Mennchen befehlen, die Körper

3. Kaufen der Fische von Gengen.

4. Hand der Jünger an die Angeln zu legen.

5. Auf die Fische zu gehen und sie zu fangen.

der Verfertigung der Netze. Und mit diesen
Mädchen zu arbeiten.

3. Auf die Fische zu gehen und sie zu fangen.
Mädchen von Gengen zu befreien und sie zu
fassen für ihren Lohn soll er in der Hand-
mann in der Fische, die er fangen ist in der
Hand ist, zu fassen werden, damit sie in
Gengen zu fassen, wie er sich bewegt, als
auf der Hand gehen werden können,
als sie zum Fischen der Fische zu
gehen.

4. Von dem Netze. Es soll ein Mann da-
hin gehen und die Fische zu fassen. Wenn sie
zu fassen sind in der Hand bleiben
und die Fische zu fassen. Die Fische
soll er sich wieder zu fassen gehen
an seiner Hand. Auf der Hand soll
soll er sich wieder zu fassen werden.

5. Der jüngste der Fische zu fassen.
bestehen soll die Fische zu fassen
eingezogen werden.

Hand mit Fische.

Conferenz am 15. November 1876.

Anwesend: Gen. V. G. G. G.
Herrn v. G. G. G.
Herrn v. G. G. G.
Herrn v. G. G. G.
Herrn v. G. G. G.
Herrn v. G. G. G.
Herrn v. G. G. G.

1. Auf die Fische zu gehen.

2. Auf die Fische zu gehen.

3. Auf die Fische zu gehen.
Hand der Fische zu fassen.

Hand der Fische zu fassen.
Hand der Fische zu fassen.

1. Auf die Fische zu gehen.
Hand der Fische zu fassen.

2. Auf die Fische zu gehen.
Hand der Fische zu fassen.

3. Auf die Fische zu gehen.
Hand der Fische zu fassen.

a. Auf die Fische zu gehen.
Hand der Fische zu fassen.

b. Auf die Fische zu gehen.
Hand der Fische zu fassen.

c. Auf die Fische zu gehen.
Hand der Fische zu fassen.

d. Auf die Fische zu gehen.
Hand der Fische zu fassen.

2. In allen Annehmungen so theilhaftig zu sein
 als wenn die Missionen darauf angewiesen
 zu werden sein, das unter uns in der Welt
 Verhältnisse auf sich haben. Jedem so die
 Regierung der geistlichen Welt so die
 weltliche geistlich werden können. Und so Missionen
 ihre volle Kraft ausstrahlen. Und so die
 Christen so wird auf ihre Arbeit das sie
 mit der Zeit besser gestellt. Natürlich war
 der weltliche Geist nicht möglich werden
 können, nur das die geistliche Grenze nicht
 der geistlichen und weltlichen nicht übersteht.
 der weltliche.

der Welt.
f. Gipsfley so erst nach zwei Jahren
an die erwachsenen jungen Meßmann zu
erfahrenden Hinanste soll es wichtig
für den gebräuchlichen Gebrauch sein.
der Welt.

g. die Vorschriften entzogen, so müßte
der Direktorium nicht so in die Hände spielen. Es
sollte der Hoff. Director über dieselben zu
sagen, so er gewisse Bedingungen anstellt.
Die Hauptbestimmung aus der hervorgeht, daß
sich eine gewisse Anzahl der beständigen
Anstellungen, die in Mainz die gemeinen
Anstellungen der Lehrer in die Schulen einer
Stadt in der Provinz auf der Höhe
kommen, darunter auf der Höhe
aber um die Maschinen als wichtig vor-
zuziehen, organische Verbindung im Ganzen
ist, sind die Bestimmungen, dieselben in
der Form abzugeben. Würde es so
nicht thun, und, daß der Natur
auf der Höhe, ist die Natur
Kontingenz auf der Höhe, der Natur
Tabelle wegen der angeblichen
Vorschriften unmöglich. Auf der Höhe
der Natur, sind die Bestimmungen zu
für gewisse.

[illegible]

innerhalb seiner Gemeinde fest, soll nicht abgelehnt
 der Antrag, welche der Pastor den ganzen
 Versammlung zuwenden hat, gegeben. Vielmehr
 ist der Regent und ihm anzuzeigen zu werden,
 i. der Directionen sehr sich an der
 Hand in den Mächten über den Gebrauch
 der beiden Sprachen innerhalb der Dorf.
 festhalten das entsprechende Recht zu sprechen.
 Es spricht ihm sehr wichtig, die beiden
 Versammlungen zu unterstützen, und je keine
 allgemeinen Regeln aufzustellen. Nach dieser
 Information wird es der Gegenstand nach
 ein Mal eintragen.

10. Es kann nur für die Festlegung der Ge-
 meinden an der Constitution der Gemein-
 den betragen, wenn dieselben ausgedrückt
 und angenommen werden, eigene Klassen
 zu bilden, die ihnen gehören und von ihnen
 selbst. Auch ihre Organe erhalten werden.
 diejenige Gemeinde, die gebildet werden
 selbstständig der Mission. Die unvollständige
 Kontrolle der Missionen ist ein Anzeichen
 der Gemeindeglieder für die Unabhängigkeit
 können sie befehlen.

11. Da die Missionen, unabhängig von Ge-
 fällen zu ihren Ansprüchen kommen, spricht
 die Organisation einer Missionen, welche
 sie unter sich haben, auf für die Missionen.
 Es ist für die Missionen, dass sie
 diese auf ausdrückliche Angelegenheiten werden
 sein können die Missionen im Vertrauen
 auf Gott und die Missionen unter der
 von ihnen fluss Abhandlung. Ver-
 bleiben sie in ihm, so sollen sie ein
 Recht erhalten, welche zum weiteren
 in der Missionen werden sollen.

Vollständigt mit Gott.

Conferenz am 4. Januar 1877.

Anwesend: Gen. H. Lüpfel.
 Gen. H. H. H.
 Gen. H. H. H.
 Pastor H. H. H.
 Miss. H. H.

1. Versammlung am 20. Januar 1876.

Nach der Festlegung der Gebetszeiten
 der Feststellung der Gebetszeiten, gegen welche nicht
 zu machen ist.

1. In der letzten Versammlung wurde über
 den Versammlung am 20. Januar 1876. Nach
 dem es bis zum September günstig mit den
 Missionen gestanden hat, sind die Missionen im letzten
 Drittel des Jahres wieder ein wenig zurückgegangen, so

das mit einem Defizit von über R. M. 12000 für ge-
 schaffen werden müssen. Es wird davon der Bestand
 der Kassenfundus ausgegeben. Nach der Kasse
 ein Stück Aktienanleihe in jedem der fünf Jahre
 fünfzig ein Pfundstück der Kassenanleihe und die
 Jahre fünfzigjährig werden können, wird auch
 eine fünfzigjährige Kasse der Kassenanleihe
 1877 der Kasse 1878 ausgegeben werden können.

2. Auf einem Briefe der Kasse darüber
 erfüllt, dass der Zustand der Kassenanleihe
 Kassenanleihe im Jahr 1878 ausgegeben ist. Gegen
 der Kasse Kasse soll unterzogen mit Kasse
 die Kasse ausgegeben werden, Kasse gegen die
 Kasse, welche der Kasse Kasse Kasse
 wollen, Kasse für Kasse und ein Kasse
 Kasse für Kasse Kasse Kasse Kasse
 zeigen. Auf soll Kasse werden, Kasse
 die Kasse der Kasse für die Kasse
 Kasse.

3. Kasse Kasse Kasse um Kasse
 um Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse

4. Die Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse

5. Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse

Kasse Kasse

Confession am 7. Februar 1877.

Am 7. Februar 1877
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse

Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse

1. Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse

der Vollkommen eingesehen darüber zu schreiben
und folgende Geschäftsstellen geltend zu machen:
a. Da sich die beiden angrenzenden Völkern
der Miss. Dörfer und Wotroth in zwei un-
terliegen Fragen einander abzusprechen, die Miss.
Cassell gar einem noch weiter gesprochen Minder-
spruch gegen das Memorendum andeuten,
muss er allein im Interesse des Landes
eine Vereinbarung über bestimmte Punkte
angebahnt werden.

b. Dürftiger Vorschlag, Missionswesen anzu-
stellen, kann in der nächsten Zeit wegen
Mangel an Kräften nicht ausgeführt wer-
den. Es liegt es demnach wegen der
Gefährdung der Dörfer.

c. Die Einrichtung von zwei Distrikten
mit fünf Gemeinden, dem Kaiser
mit fünf Gemeinden sein soll, muss einstweilen
einstweilen wegen der Gefahr zum Aufhören
werden.

d. Der Gedanke, den nun auf demselben
Lagerentbindung zu legen und zu er-
bitten. Es ist für uns die wichtigste und
ihnen auszusprechen und weiter zu führen, für
das Volk, wie es sich ja öfter schon
ausgesprochen werden ist.

e. Die Einrichtung sind nun so wenig
möglich, als möglich. Man hat eine
bestimmte Zeit gemacht und es mit dem
Verstand der Dörfer alle diese
Dinge einstweilen besprochen werden sollen.

2. Für den nächsten Tag werden
sich die nächsten Vorschlag, Miss. Dörfer
unsern einen Bericht über die Miss.
punkt in der nächsten Zeit zu lassen,
und die Entscheidung abgeben.

3. In der nächsten Zeit werden
folgende Vorschläge vor:

a. Miss. Dörfer ist nun einer der in
Lithuania auf einem festen Grundstück, der
soll für die nächsten Zeit noch ganz zufrieden
stellen sein.

b. Miss. Dörfer hat wieder eine sehr wichtige
Angelegenheit eingereicht und soll eine Zeit
lang warten.

c. Miss. Wotroth gibt Aufschluss, wie es
sich mit dem Abkommen über den die
Verhältnisse auszusprechen soll verhalten soll.

d. Miss. Dörfer dankt für seine Freundschaft
zum Lande der Dörfer und ist sehr
auf die Angelegenheit.

4. Nach der eingeleiteten Mission
soll Fritz von Gengen bis Ostern 1878 warten.

2. Miss. Dörferpunkt und der nächste.

3. Miss. Dörferpunkt und der nächste
Gengen, Wotroth, Kamen!

4. Fritz von Gengen und Wotroth ist.

R. M. 6 und Neugebung am Oktober an jedem Mann
 in Miff. Dort nicht geliegt, da diesen für die
 feigling eines altenen Dornes zusammengebrin-
 gen, soll ihm für ander der Same ein zu
 helfen werden.

S. Da die sie können geschlecht der
 Artikel wie sie nach kommen kann, wenn
 unser auf sie geschickte wird, so sollen 400
 franglens zu 1,35 der Markt bezahlt und
 Später nach jedem gesandte Geld für unter-
 den werden.

Vorstand und Oberr.

Sinnsung am 14 März 1877.

Ausspruch: Gen. Dr. D. Löffel,
 Herr. in Witten
 Gf. Hoff füng
 Fater Gungmann
 Miff. W. Platz
 Miff. W. Franz.

1. Die Ristung der Herrn u. Wiff.

Nach der Ristung, Ring Geld und
 der Forderung unter den und gesung.

1. Gf. Hoff in Wiff. in H. Schulting
 Artikel für 9000 Reich den Dicationen
 zu übergeben, damit von den Fingern ein Fing-
 ling als 'Hübschland' für aufgeführt und
 unter die Fingern aufgeführt werden. Er wird
 darüber eine neue Fingern alle aufgegeben.
 durch Ristung, nach der von ihm auf-
 gegeben. Darnach untergeben, ihm übergeben
 wird, weil Gf. Hoff füng die Güter
 haben, die ~~ausstellen~~ sie durch gut sein. Er
 stellt für, die Forderung füng, im Fülle,
 das die Fingern in ist auf ein Maximal.
 Quantum sie aufbringen, dann Fingern
 dann der Fingern sie für den die Fingern
 gesunden. Als dann ist der Fingern der
 für Fingern der Fingern Ring der Fingern
 im Ring sie stellen.

2. Der Fingern.

2. Der Fingern der Fingern
 soll untergeben. Fingern werden gegen
 Fingern der Fingern aufgegeben R. M. 750
 füng, der Fingern sie den Fingern sie
 Fingern in der Fingern Fingern.

3. Fingern an Miff. Wiff.

3. Miff. Wiff. der Fingern
 für Fingern Fingern, die sie untergeben Fingern.
 Die Fingern Fingern der Fingern soll Fingern
 Fingern werden. Als ist der Fingern
 Fingern nicht abzugeben, Fingern ein Fingern
 aufgegeben, das Fingern Fingern in der
 Fingern Fingern, Fingern Fingern Fingern sie
 Fingern Fingern Fingern, Fingern sie
 Fingern Fingern Fingern, Fingern sie
 Fingern Fingern Fingern, Fingern sie
 Fingern Fingern Fingern, Fingern sie

führung in Hauffe in vielfacher Art und Weise
angeordnet, namentlich für die jüngeren Köpfe
nachher, ist die Wiederbelebung und
Ange zu setzen; die Abgrenzung der Hauffe
des Bistums und des Hauffe des
Königreichs. Dann auf die verschiedenen

Gründe, welche
K. der Hauffe des Bistums auf Grund
für die zu setzen, da die Hauffe des
Königreichs Hauffe des Bistums für die
für die Hauffe.

L. Die Hauffe des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs, allein, sondern es ist die Hauffe des
für die Hauffe des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des

M. Die Hauffe des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs, da die Hauffe des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des

N. Die Hauffe des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs, da die Hauffe des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des

O. Die Hauffe des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs, da die Hauffe des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des

6. Die Hauffe des Bistums des Bistums des

7. Die Hauffe des Bistums des Bistums des

8. Die Hauffe des Bistums des Bistums des

O. Die Hauffe des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs, da die Hauffe des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des

7. Die Hauffe des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs, da die Hauffe des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des

8. Die Hauffe des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs, da die Hauffe des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des
Königreichs des Bistums des Bistums des

Mich hat die erste Anweisung sehr entgegen
gekommen, und hoffe ich, daß es gut gehen
wird.

Kyburz und Jubs.

Liverpool, 11 April 1877.

Anwesend: Hr. Kgl. Leutnant
 Kuchlin, u. Witten,
 Hr. Kgl. Leutnant,
 Hr. Kgl. Major
 Karl Ginzmann
 Hr. Kgl. Leutnant
 Hr. Kgl. Major.

1. Si Riffing is from the deep.

2. *Isis* *Laubach*

3. Abzugssatz für Kap. I. 27.

4. Si Angelus fuerit ad 2^{am}. Sess.

May so trifling ring bells and
so forth wither and of the trans-
ding answerman.

1. Der Vorstand des Alter für Junge
Hr. Prof. & d. d. ist von demselben aus
geringen Modifikationen gut gefunden. Obgleich
es die Fagere genannt hat, in denen
es die 9000 Bände einlegen will, soll
das so sein um ein Diktatorium zu ändern.
Spezielle ~~Hand~~ Handschriften des Alter
bietet gemacht werden, damit es den
Bücher d. seiner Annahme in der
für Mai eingeleitet wird.

[illegible]

3. der Zwanzigste für Hf. Gott, Hof.
für sein Linn und seinen 16^{ten} Jahr von
Hofen zu Hoff nicht auf geßenen
Linnen, wie ungenügend.

4. Auf die Forderung des
Herrn Guss und den Antrag eines Vaters
ist beizutragen für den Fall, dass derselbe
von dem Diakonenamt angenommen wurde,
auch soll darauf hingewiesen werden, dass
bei so wasser laufenden eine Festsetzung der
Ansbildung und Aufzucht des Kindes nicht
möglich ist.

Staub mit Glas.

Anwesend: Gen. Rg. Nüchel
 Naabwin. v. Widen
 Gf. Rg. Alita Eling
 Gen. Rg. Mita
 Mf. Mf. Rg.
 Mf. Mf. Franz.

1. Die Angelegenheit des Mf. Rg.

2. Zwei Exponate des Mf. Mf. Rg.

3. Mf. Rg. Rg. Rg. Rg.

Das Exponat des Mf. Rg. wird der
 Kommission vorgelegt und die Kommission ersucht,
 das Exponat dem Lande wieder in seine Gewalt zu
 bringen.

1. Mf. Rg. soll mit Bezug auf die
 Kommission einen Antrag stellen, dass die Kommission
 die Kommission ersucht, das Exponat dem Lande
 wieder in seine Gewalt zu bringen. Die Kommission
 soll die Kommission ersuchen, das Exponat dem
 Lande wieder in seine Gewalt zu bringen. Die
 Kommission soll die Kommission ersuchen, das
 Exponat dem Lande wieder in seine Gewalt zu
 bringen.

2. Auf zwei Exponate des Mf. Mf. Rg.
 sind folgende Punkte zu erörtern:

a. Die Kommission soll die Kommission
 ersuchen, das Exponat dem Lande wieder in
 seine Gewalt zu bringen. Die Kommission soll
 die Kommission ersuchen, das Exponat dem
 Lande wieder in seine Gewalt zu bringen.

b. Mf. Rg. soll die Kommission
 ersuchen, das Exponat dem Lande wieder in
 seine Gewalt zu bringen. Die Kommission soll
 die Kommission ersuchen, das Exponat dem
 Lande wieder in seine Gewalt zu bringen.

c. Mf. Rg. soll die Kommission
 ersuchen, das Exponat dem Lande wieder in
 seine Gewalt zu bringen. Die Kommission soll
 die Kommission ersuchen, das Exponat dem
 Lande wieder in seine Gewalt zu bringen.

d. Mf. Rg. soll die Kommission
 ersuchen, das Exponat dem Lande wieder in
 seine Gewalt zu bringen. Die Kommission soll
 die Kommission ersuchen, das Exponat dem
 Lande wieder in seine Gewalt zu bringen.

3. Mf. Rg. soll die Kommission
 ersuchen, das Exponat dem Lande wieder in
 seine Gewalt zu bringen. Die Kommission soll
 die Kommission ersuchen, das Exponat dem
 Lande wieder in seine Gewalt zu bringen.

4. Miff. Linnens Forderung.

5. Di. Alk für Herrn & Frau.

6. Di. Digital 16 Gramm in Dose.

4. Miff. Linnens hat im Forderungsbuch
mit Mrs. Karl eingetragenen, auf 1000 Mark
ausblenden, die Forderungsbuch haben und 20 Mr.
n. messen um seinen Gehalt bezahlen zu kö-
nnen. Mithin 20 werden dann für einen
Abzug ausbezahlt. Die Forderung wird
für 1000 Mark eingetragenen. In der Forderung
Miff. Linnens werden Forderungen eingetragen.
Sicher, soll sie eingebracht werden, willkürlich
für einmündigen Forderung und um 1000
Mark 1000 Mark.

5. Di. um 1000 Mark die Forderung
eingetragenen Alk wegen seiner Forderung
wird eingebracht und eingebracht.

6. Di. 6000 Mark, Forderung und
Gehalt um 1000 Mark, den Forderungen 1000 Mark
geb. dieser Gehalt, wenn in 1000 Mark. Der
andere Forderungen eingetragenen. Die Forderungen sind
um den Forderungen 1000 Mark eingetragenen.
Laut, für den 1000 Mark eingetragenen
hat, was dieser eingetragenen ist. In der
Forderung wird und für den Forderungen
Forderungen eingetragenen.
Forderungen und Gehalt.

Forderung um 1000 Mark 1000 Mark.

Antrag: Herr J. S. Linnens.
Herr J. S. Linnens.
Herr J. S. Linnens.
Herr J. S. Linnens.
Herr J. S. Linnens.

1. Forderung der eingetragenen Forderungen.

May die Forderung mit Gehalt wird und
Forderungen eingetragenen. Die Forderungen sind
um den Forderungen 1000 Mark eingetragenen.
Forderungen eingetragenen.

1. a. Di. Forderung und Forderungen
Herr hat für den Forderungen 1000 Mark eingetragenen.
Forderungen eingetragenen.

6. Miff. Linnens wird und Forderungen 1000 Mark
eingetragenen. Die Forderungen sind
um den Forderungen 1000 Mark eingetragenen.
Forderungen eingetragenen.

7. Herr J. S. Linnens hat und Forderungen 1000 Mark
eingetragenen. Die Forderungen sind
um den Forderungen 1000 Mark eingetragenen.
Forderungen eingetragenen.

2. Herr J. S. Linnens hat und Forderungen 1000 Mark
eingetragenen. Die Forderungen sind
um den Forderungen 1000 Mark eingetragenen.
Forderungen eingetragenen.

2. Aufwands auf das Examen des Kandidaten
als der Diözesanmission.

Flatschpflanzung ist der Sache zu gut gekommen.
2. Auf das Examen des Kandidaten
der Diözesanmission ist anders einigen sehr an
sich selbst verlassenden Bestimmungen zuwider
ausdrücklich auf dem Abfluss der Diöze-
narien zu sein zu sein.

a. Da die großen Gärten der Japaner in
Japan verfallen sind, wenn die Diözesan-
missionen, so ist wieder 1877 auf den wüsten
Gärten weiter zu verpflanzen. Für
1878 müssen Diözesanen jedesfalls für die wüsten
nicht werden, damit sie mit den Diözesanen
selbst die Gärten für die Diözesanmissionen
werden können.

b. Der Herr ist zu sehen, dass
die Diözesanen an der Hand der Diözesan-
missionen in seinen gewöhnlichen Gärten
anpflanzen: alles weitere ist unbedeutend.
Die Verantwortung anzunehmen, in Japan aber
sah er sich an die Diözesanen an.
genau zu zeigen.

3. Der Herr der Diözesanen der Diözesan-
missionen der Diözesanen.

3. Auf dem Jahr 1869 kam es
zu einer Forderung der Diözesanen, die die Diöze-
nen begann, die Diözesanen der Diöze-
nen zu verkaufen auf der Diözesanen der Diöze-
nen um die Diözesanen der Diöze-
nen zu verkaufen. Nach dem
H. M. 600 als Abfluss gezahlt sind,
wird in der Diözesan um H. M. 768, 10, wenn
die Diözesanen der Diözesanen für einen Diöze-
nen Diözesanen 187, 50 zu zeigen sind.
Dann die Diözesanen der Diözesanen
und der Diözesanen der Diözesanen
für die Diözesanen der Diözesanen, soll
die Diözesanen der Diözesanen
H. M. 768, 10.

Konferenz am 8. August 1877.

Anwesend: Gen. H. Nützel
Herr Hingmann
Miss. J. Oest
Miss. J. Franz.

1. Miss. Hingmann Grundsatz.

Nach dem Oben wird das Examen
ist verfallen und genehmigt.

1. Miss. Hingmann ist mit seiner Frau
angelaufen und hat sich auf die Diöze-
nen der Diözesanen der Diözesanen
während die Diözesanen der Diözesanen
ein Diözesanen der Diözesanen
ist auf H. M. 1800 festgesetzt, und soll er
denn auf die Diözesanen der Diözesanen
Nicht können sie nicht die Diözesanen

2. Die Aufspandung.

3. Die Aufspandung des Miss. Hg.

wissen, und mit ihr verfahren. Während der
Abwesenheit des Miss. Hg. soll es
an Missionsjahr den Mithras in eadem
helfe tätig sein. Für Aufspandung sind die
beiden ältesten Zöglinge, Mithras und Don-
ner, in der Lage gehalten. Ansonsten be-
trifft nur die Aufspandungen wegen
dieser Gründe. Mit dem September soll
es eine Abreise stattfinden. Wenn Miss.
Dort für Oktober wissen kann, so
soll er diejenigen Gründe angestrichen,
welche bei der ersten Missionsschiffahrt auf
nicht auf den Weg kommen können.

3. Miss. Hg. soll in einem Exponat
an den Jesuiten Platz anbringen, so kann
nicht anders am jetzigen Standort der
Hochschulen arbeiten und auch den sein
den zu zeigen, und so die Prozeduren di-
rekt zu verhandeln, um sich so anglich
hinein anzuschließen und dann die frischen
probleme heraus von Lagerhaus über-
den zu bekommen. Der Ausdruck eines
drückt an den Vorstand, welcher dieselbe
beurteilt, und Miss. Hg. die letzte Verord-
nung zu sehen, um vorgelegt und mit
einigen Modifikationen zu genehmigen.
Vollst. und Gekl.

Verordnung am 13. September 1877.

Ausschuss: Gen. Dr. Säckel
Gf. Hg. Erding
Gen. Hg. Mithras
Herrn Kugmann
Herrn Carr
Miss. Hg. Hg.
Miss. Hg. Franz.

1. Ersatz für Gf. Hg. Lander.

2. Bekanntheit des Zögling Dinger.

3. Die beiden beabsichtigten Aufspandungen.

Nach dem Gebot wird es fort-
dell verfahren und im Anschluss an letz-
tes befehlen, dass Miss. Hg. während
der Direktionsitzungen, in denen sie auf
jeden verhandelt werden, im Missionsjahr
auswachen sein soll, um über folgende M-
den Anträge zu gehen.

1. Die durch den Ausgang des Gf. Hg.
Lander völlig zuverordnen gezeichnete der Direk-
tion soll vorgelegt werden, die Hg. soll und
jeden zurückgelegt ist.

2. Ein Gesetz an dem Hg. Hg. an
Mithraswissen wegen Aufspandung des Missions-
zögling Dinger vom Mithras auf einjähri-
ger Dienstzeit wird von Gen. Hg. Mithras und
von Direktorium undgeordnet und von Gen. Hg.
Antrag an die erste Stelle befristet werden.

3. Die Abordnung der beiden ältesten Miss.
hinzuziehen und so deren Anteil der Missionen

in Richtung zu ...
H. Korum wird eine Vollmarke für
N. J. J. Platz ... der Ventilations ...
Sarg ...
in ...

§. Nennen Sie die in Japan gesprochenen
Sprachen und die Völker auf ihrem An-
theil folgendenmaßen in der Reihe.

trag folgen zu lassen. Ich bin etc.
A. Neun. Miff. Steinmann auf Gipsa erklärt,
seinem Nachfolger auf sein Land zu wollen,
soll Miff. Jepsiter zu ihm gehen, den aber
die wollen Nach seinem Gewissen zu
zu waschen für.

6. M.7. Vor uns Menge für die
aus für die Ration der für die
die für die Ration der für die
aus für die Ration der für die
gef zu erhalten.

c. H. v. d. Horst war zu H. J. v. d. Horst
auf Offiziers- und Militär-Examen in
seinem eigenen Bette, da er dort bis
1871 lebte, wie ein. Hoffe

2. Schiff Läger wird zu dem
verpflichtet und fähig über, wenn Schiff von
aus Schiffslager anlangt ist.

e. Fülle von Anzeichen die eilige be-
uung aller Verpözung von Gips und Mi-
zoprojekt als Notwendigkeit begründet werden
sich und ihnen zu befehlen, ob es nicht
besser wäre, die ganze Wissenschaft in die Hände
der Naturforschern zu geben.

f. Mehr an "Löffel" soll die Bekan-
 theilung sein, wenn die wichtig für
 gegenwärtigen und letzten Platz und
 Gebührenden Längen will, ist für einen
 von der Mitternacht und gegebenen
 Zeitplan zu werden.

Kind abzugeben werden.
9 Mrz. Lieder ist als Mutter des
Friedrichsen und Vater des Kasper.
zu bekennen.

h. Nur Hoff. Mensch hier Auszeichnung zu
A. hier Ostaction zu willigen.

geben, ist eine Continuation zu verzeihen.
i. Hülfe. Leyer geht nach Graubünden Hülfe
haben nach Lothar. Hülfe - Linien
Anden in Kampf ein, wenn nicht so erst

6. Antwort auf das Forderell an General-
Commissar an Volkswaffen.

7. Veränderung und Weg in Kommun.

unserm Hof. Ziemlich Abschied auf Magi-
gär bleibt, was erst noch treffen uns treffen
werden soll.

6. Das Fossil der Quarzall-
ferung der Kalksteine soll nicht Mel
nicht schriftlich sondern mündlich in J. J. J.
beantwortet werden.

a. fiesifley ar pincipen ar Maffones
pell as di ar bisprigan fagis pin
Lancaster fahn.

b. Was die Forderung der Alkalien betrifft,
so erklärt sich das Verhalten von dem
Naphthalin aus der folgenden Erwägung für
befriedigend.

c. Die Legezeit einer Mottenlarve
unter der Pflanzwand erfolgt nach der
erzählung. Sie ist als unregelmäßig.

7. Die Jünglinge Karl & Konrad
wurden alt und feingewachsen. Ihr H. Rath-
sel war fortwährend offen, es sie einige
Fragen über die Gleichberechtigung, Ländereigenschaft
und Erblichkeit, die im allgemeinen befriedigend
beantwortet wurden.

Hand und Fuß.

Свердловск 2. Ноября. 1877.

Ausschnitt: Gen. Sig. Büffel.
 Gef. Rey Jörey
 Gen. Rey Mila.
 Pastor Zingler
 Hofkammer Riga.
 Miss. d. J. d. Franz.

Nach der Eröffnung mit Gebet wird das
Protokoll der vorigen Konferenz vorgelesen.

Un' Buntzgang das auf dem Gopas.
Lafte was fofende Sazitel von 13000
funde in fofenung in Kollace zu gerichte
den Buntzungen in den Kollace das Buntz-
Lorion zu das Miltelst fuffelbe, Gof.
Liffovest Miltelst, auffig gawelt. zu Buntz
Lorion funde das Gof fuffelbe Gopas
Un' Gofen gawelt, in den Kollace zu
Lorion, so wirt also

1, för de gästandes för att
löfva sig till de öfriga gästerna.

2, würde das kaiserliche Militär
Korps, das sich da in einem Gefolge
wegen des Jahres nicht vorüber
sein, in ein Lager in der Nähe
bewachen, in der Nähe ein Lager
gekauft sein, ein Platz vorliegen.

Glück u'nd Geld.

Bocephus at St. Ignace Mar. 1877.

Annoufent: Guss. Ryz. Bickroel
Guss. Ryz Eding.
Guss. Ryz Mila.
Pastor Hvingmann.
Lupor Pant.
Miff. a fatt. Franz.

Nach der an die Vorlesung des Br. 24
angefassten Freilagung wird das
Friede des vorigen Sitzungs welche in
gegründet.

1. Ob Chepra der Plektroglossini affine
m. Gsp. auszubringen würde? [?]

[illegible]

2. Lord Rensselaers Bibliothek - Projekt von
Wigand in Leipzig angenommen.
(D. Leipzig. v. 7/2. 74).

[illegible]

3. *Missionen Jupiter's Galilei.*

3. Iaa Miiprouas Jap'i-lan, ta
nau juiua Jap'laap'uz ya-bu-lan, jell ta.
Jellu wog'ni-lu maw-lu.

Stumpf mit Gabel.

Kaufmann am 21. März 1878.

Ourselves: Geo. W. B. Lippel.
 Jas. Ray Young.
 Geo. Ray Miller.
 J. P. L. L. L. L. L.
 J. P. L. L. L. L. L.
 Miss. J. J. L. L. L.

1. Durchsicht in der neuen Aufsicht in der
Briefe des 4. April des + Miss. Gagneur in
Laf. pass.

Freiung mit Geld, so wie die Ver-
fassung das so sehr folgt.

1. Das werden Sie wohl. Miss. Gopp stellt
zu den 10. fern. v. j. eine mit Besatzungen
aus Insassen angetriebenes Boot an der Miss. fest.

[illegible]

2. In: Beringer's Bildnobil.

2. Das eigentliche Uebertragen
ist in der Regel zur Befriedigung gelangt.
Es lag nie vor der Uebernahme irgendwelcher
Forderungen eines Bildschuldners. In der
Hauptsache wurde nur das, was, aber vor
der Befriedigung einer größeren Menge
von Forderungen in der Regel auf der In-
haltigen Seite der gefälligen Abhandlung
gehandelt.

3. Little in mist was seen going in
pursuing the hawk for its victim.

3. Im Willern von Gorge in
Darmstadt sollte wegen ihrer bedauerlichen Ver-
hältnisse in mit Rücksicht auf das
Kap für andere Missionarinnen schon
früher Gesetze werden, um Beförderung der
Kap für ihre Kinder zu haben. Es
würde beschlossen, der Bildhallerin ge-
hört zu augenblicklicher Anstellung
30 Mark zu schicken in Rücksicht der
Lohnverhältnisse, das über ihre Arbeit auf
Kontostempel mit nach der neuen Bau-
schneide Rücksicht der Missionarinnen
Kap Beschäftigung gegeben werden könne.

4. Legat au Gouv. Pindhar.

4. Von einem der Gefallenstap
zu gefellenen Leger von 8000^h von Kupfer
wurde. Die Garlothe stieg man zu
mitte von der Lapp. Kamm 2100^h (mit
den Neuenwerth) erhaben. Die Rest fallt
im Tals am Hengstbühl der St. G. 4 gaden zu
Stalle gebracht in Kupfersteinen in 75, 10^h.
baur, und es ist ein Baumst. Der Rest wird
mit der Refürz prüfen. In stofflich
eine Gießung am Baile der C. 3. 3. 3. 3. 3.
wird die auf 10000^h prüfen ist.
gefest.

Reflexe mit Gaben.

Auswärtig: Gen. Kgl. 2. Lieffl.
 Gen. Kgl. Krieg
 Gen. Kgl. Mila
 Kabin Kriegsmann
 J. W. Kgl.
 J. W. Franz.

1. Es gebe es Infektion.

May der Krieger mit Geist und 126 er-
 .Aufwand fortgesetzt werden und angenommen.

1. Als Symbol der in Juden vollzogenen In-
katholien ~~be~~ wird bezeichnet, daß die Gemein-
schaften mit ihren die Nationen in ihrer Verant-
wortung wird gehalten werden müssen, gemäß die
Lösen zur Zeit nicht bedenklich sind. Daß
in Müggelsee zum Mühlstein der Staat
arbeit ein Kapital von Rs. 500 aufzuwei-
chen ist, wird jetzt gegeben. Nach dem das
verworfen werden soll der für Fortsetzen
wird zu erhalten. Die Volkswirtschaften an den
Land so wird das Gesetz der General-
Kommune in der selben bestehen. Die
ist in waffen Wirtschaft begeben. Im all-
gemein hat sich alles in guter Ordnung vor-
gefunden. Die Missionen sind viel wichtiger
selbst erhalten bleiben, und die Gemeinden
waffen einseitig und innerlich. Wegen das
die Missionen verfallen der vorigen Jahre
nicht gezeigt, daß wir nicht mehr zeigen
Sicht haben können. Die monatlichen An-
kündigen müssen nicht: es haben in Cälte-
da an der dankende Aufnahmen erfolgen
müssen. Die andere werden selbst be-
tragen, die Nationen für die in Gegenwart
der Opfergaben Missionen verfallen
zur Übernahme anzutragen. Das durch
einen Kaffee, daß selbst an L. Jahren
in den Jahren von der Land nur im all-
gemein gegeben und ein Ansehen gegeben
wird, da dann die Stadt gegeben
und weiter festgesetzt werden können

2. Die Ordnung unserer Angelegenheiten.

2. Nutzen gegenwärtigen Lage läßt sich
deshalb bestimmen, daß sie nicht entpfehlens-
werth ist. Die Finances des Lan-
des betragen im 18000 M. Der Aufwand,
daß es nicht Mittel zu Langsamkeit
so besser als das es ~~ver~~zögerungen ge-
wesen, wie wenigstens erfolgte Jahr im 20000 M.
zu einem gewissen Aufwand, das alles er-
wünscht. Dagegen spaltet die Drifffendlung
nach 10000 M. an dem Hindruff, die Mr.
Katholikung im 6000 M. ist nicht so, ein Viertel

der Mission ist uns ingedacht: wir dürfen
 dazu etwa 10000 Mark. Diefen sollen zu
 4% auf das Geld aufgezinst werden,
 und die Glieder des Direktoriats wollen
 sich umsehen, ob sie in Digital etwas
 ganz oder in Teilen für zu gewinnen.
 Wenn soll, wenn die Mission der Aus-
 übung der einzigen Sache zum Fund
 gegeben ist, der Digitalbestand der
 überlieferten Mission, der Diefen Verfügung
 und der wenigen, was Sekretariat nicht
 erlangt werden darf, um dem Minderen
 in der Mission nicht zu geben werden,
 damit es für unsere und unsere
 werde. Und unser Finanzplan zu sehen, ist
 der Ansehen eines vornehmlichen
 Diefen Plan zu gewinnen, mit einer
 Vollmacht des Direktoriats haben für
 die Gewerkschaft Mission zu erhalten. Dr.
 Johann will einen Mann für Ver-
 zierung der zur Verfügung dieser gebrauchten
 Missionen. Diefen. Dr. L. Carl
 drückt sich an auch dasjenige
 soll namens des Direktoriats ge-
 hen werden, sie müssen für uns und
 an dasjenige sammeln, d. h. w. Erst
 soll ein Antrag, erlassen werden, welcher
 im Falle in der angestrichenen Weg steht.
 Diefen wird erlassen und mit einigen
 Änderungen zu geben - alles Diefen,
 die der Herr mitleidig sehen will.

3. Umgestaltung des Direktoriats.

3. Wegen der beiden Vorkommen
 im Direktorium, welche auf den Gang
 der Mission, der H. H. H. H. H.
 und der Mission, die Mission, die Mission,
 beschlossen, dass der Vorsitzende Herr von Sal-
 burg, der für die Mission, der Mission,
 Mission, der Mission, der Mission, der Mission,
 zum seine Mission gehen werden
 soll.

4. Bericht an die Mission von Gengen.

4. Der Mission von Gengen ist zu
 schreiben, dass ihre Mission, die Mission,
 können als auch Mission, die Mission,
 dass wir zur Mission, die Mission,
 Mission, die Mission, die Mission, die Mission,
 zu sein.

5. Nächste Sitzung.

5. Der Mission der Mission, die Mission,
 soll Mission. Am Abend der Mission,
 ist es zu Mission.
 Mission mit Gengen!

Ausführung am 15 Mai 1878.

Amvorpund: Jm. Doy. Michael
Jm. Kelly Eding
Jm. Kelly Mita
Mey. Kelly Brimann
Braguier v. Hallerstein
Faster Kingman
M. Kelly Fawcett
M. Kelly Kelly.

1. bedrijven re erigen fabrieken.

Das die Befreiung mit Geist bringt.
Der Vorlesende den Angriff der Miss. Die
Klagemann gegen die Gottesdienst Mission
zur Tugend. Die Tage sind bis zum Ende
der Tugend verflohen. Der Vorlesende fast voll
wird angenommen.

1. Dr. für die Rollen anlangend,
so hat a. L. Japan mit Vorkriegsrolle in
für Information gewinnlich, die ihm zugesandt
werden ist.

6. Mader ein ganzes Regital von
18000 M. auf auf in Zinsen gel. sich
bis zur Kasse lassen. Die am Ende der
Kasse zu gegenwärtig Kasse werden und
andere Kasse werden. Im übrigen sind
die Kasse der Kasse der Kasse.
nicht festzusetzen.

C. Dr. Volkmar zum Kommando für
L. Jüngst in Nordamerika wird gut geliebt
und soll unterzeichnet werden.

2. Das Verleihen des L. Knecht.

2. Ich bleibe mit Handrode bis zu
unserm einigstündigen Aufenthalt am 6. d.
M. an. Nachher wird uns auch an-
genommen. Da von dem Vorleser abzu-
sehen die Quittung wird verlangt ist, ist gleich-
falls zu allen Gliedern so wie
früher zu untersuchen.

3. Die Verpflanzung der Lärchen zum Kienbo.

3. Für Versorgung der Kinder
Diner, den ein Dieb, unser
jüngster Sohn, mitgebracht werden
soll der Vater angefordert werden, jähr-
lich 180 M. zuzuschicken, da es der Diner
brüder zu schwer fällt, für ihre Kinder
jährlich 100 M. zu zahlen, — es sind die
Dochter der Diner um 80 M. für Jahr
zu zahlen.

4. Dem Hof. Josephus bin Jüngst.

4. Der frühere Mr. Jephson will
ein Zweig des Jahn, da er damit in
Juden eine Organisation erhalten las,
und abfließen. In zu befehlen, wir auf-
men auf Erklärung gegen sein Verfahren
denn Abwand, für ein Zweig des zu ph
eichung sollten alle die die Dinge über
In zu haben unerschaffen für ein paar an
des Liederleinen werden.

5. Die Mittheilung an die Mitglieder.

5. Auf dem Fest soll der General-
kongress der Missionen sein, wie er sich
aus der Mittheilung heraus ergibt. Dasselbe
wird mit einigen Modifikationen ge-
schehen. Mit denselben soll es angeschlossen und
an beiden Seiten Juristen der Kon-
tinent eingeschickt werden. Außerdem ist
untergeordnet einander zu sein. Neben ihm soll
an den Vorstand geschickt werden, dass
die Einweisung der Mitglieder der drei
evangelischen Missionen aus dem Land und die
von ihnen geübte Verwaltungsgang aus-
geführt werde.

6. Der Angriff d. Mangenau.

6. Der Vorstand schlägt dem Mit-
glied vor, dass er nach Leipzig in die
Kassen der Bibliothek d. Mangenau
an das Comité der deutschen Mission
unserer Zeitgenossen über sich ein
Vorgehen schreiben werde.

Beschluss mit einem Gegenstand.

Einsetzung am 18. Juni 1878.

Anwesen: Hr. H. Michael
Hr. H. Pann
Hr. H. Mita
Hr. H. Primann
M. H. P. P. P.
M. H. P. P. P.

1. Einweisung der einzigen Mitglieder.

Der Vorstand schlägt dem Mitglied vor,
dass er nach Leipzig in die
Kassen der Bibliothek d. Mangenau
an das Comité der deutschen Mission
unserer Zeitgenossen über sich ein
Vorgehen schreiben werde.

1. Im Anschluss an das erste Punkt an
das einzige Mitglied:

a. dass das Mitglied Hr. H. Primann
und Hr. P. P. P. am Dienstag 18. Juni
die Einweisung der Mitglieder an den
Vizepräsidenten der Missionen
schicken, und dass dies

b. eine Antwort in der beiden Kon-
tinenten Zeitungen und dem Leipz. An-
zeiger, um den Vorstand und die
untergeordnet, um eine Digital von R. M.
18000 zu 4%, festzustellen, jeder zu
haben, gegeben werden sollte.

2. Der Brief an den Herrn H.

2. Auf einem Brief an den Herrn H.
schicken die Mitglieder der Missionen
geschickt 1500 M. Hauptkassen fordern, ist
zu erwarten, dass sich der Vorstand
dazu nicht verpflichtet fühlt. Das Schreiben
wird untergeordnet und untergeordnet.

3. Mitteilung über die Mission.

3. Der Brief an den Vorstand wird nach
gesandter Mission. Dies zeigt an, dass
die Missionen nicht beginnen sollten. Es ist
zu erwarten, dass sich der Vorstand
dazu nicht verpflichtet fühlt. Das Schreiben
wird untergeordnet und untergeordnet.

4. An Hand der Verhandlungen mit den
Vollzugsbehörden.

5. Ein Schreiben an Comité der
Länder Mission.

6. Die allgemeine Missionseröffnung in
London.

fürsten, das Juralit nicht eintritt, da dann noch
in Frage möglich sein würden.

4. L. haben sich namens der Vork-
wiegendsten Mission auf dem Fest der
in Frage stehenden zwei Nationen für
den 1. Sept. für die Räume von B. M.
36000 gemacht worden, allein nicht ohne
den Zusatz, das wir uns glücklich be-
währen, nicht verpflichtet werden.

5. Das Antwortschreiben des Co-
mité der Länder Mission auf das
Brief D. dürfte nicht verlesen. Ob und
was davon publiziert werden soll
ist zu entscheiden, wenn wir in Aus-
sicht der vollständigen in der Länder
Missionen erscheinen sein wird.

6. Zu der allgemeinen Missionser-
öffnung in London soll im Oktober 1878
statt stattfinden, wenn sich damit eine
Colloquium drüber verbinden lassen kann.

Sapientia am 28 Juni 1878.

Anwesend: Gen. H. Nüchel.
Gen. H. E. K. E. K.
Gen. H. M. M.
Hauptmann H. H. H.
Hauptmann H. H. H.
Hauptmann H. H. H.
Hauptmann H. H. H.
Hauptmann H. H. H.

1. Kapitalanweisung an A. M. 15000.

2. Gen. an L. H. H. H.

3. Die Jubiläum der Missionen.

Nach dem Gebot wird das Juralit
verlesen und genehmigt.

1. Auf die Juralit wegen eines
Befehls, das Juralit nicht zu stellen
ist, sind unsere Anordnungen ge-
wesen. Die Direktionen unterzeichnet eine
Liste der für den Juralit Missionen
wobei an unser Stelle auf unser
Grundstück Juralit eingetragen. Die
Liste von A. M. 15000 an Major von
H. H. H. in Juralit, den Juralit
4 1/2 % Juralit zu zahlen sind. Die
Juralit Juralit soll Juralit
bezogen.

2. Gen. an L. H. H. H.
fragt, ob er seine beabsichtigte Mission von
9000 Stück nicht der Nation Juralit
geben will, genehmigt, das er uns
nicht zur Juralit gekommen sei.

3. Eine Einladung zur Verhandlung
der Direktion der Juralit der Mi-
sionen soll Juralit. H. H. H. H.
fragen: es wird ein Juralit Juralit
gegeben werden.

4. Del Spiritus et Cimentis et
Sulcis Maffin.

5. Die Effekten von Jean Nizet.

4. Da in Absicht gestellt
Führung in den Berliner Missionarissen
nicht erfolgt, wird per majora besprochen,
daß der Vorsitzende in einem
Antwort auf die letzte Versammlung des
Berliner Comités unsern Dank für die
Begegnung ein Mal erlegen soll.

5. Korp. Reg. Mannen und
Jung. Korp. werden nur ein Mal beauf.
tragt. Die Muszjagier von frem. Thier
namen so Diabotimus abzufolien.
Hof mit Gabel.

Königsberg am 29 Juni 1878.

Ausschuß: Gen. v. Nöckel
Gef. May Erling
Gen. May Mela
Herrn. May Preimann
ing. v. Hellenstein
Herrn. Ringmann
Herr. J. P. Ruck.

Die Herren zu Hülfsapp in der
Mittel.

Am Morgen sollten sie eine kurze
brüderliche Unterredung haben. Hitzler
hatte seine Absicht um ein Verzeihen
von der Kommande zu bitten. Er sollte
sich entschuldigen, weil er war ein
Kriegsangehöriger, und er sollte
sagen, dass er in der Zeit von 22500 M. Mann
nicht für sich verändert hat. Alles
übrige ist aus Miffionszwecken
übergeben worden. Nach dem
Morgensessen wurde beschlossen, dass
der Vorsitzende seine Absicht
dem Kommando überbringen, in
welchem ihm eine Frist bis zum
Mittwoch 3 Juli Abends sechs Uhr ge-
setzt wird: weshalb er bis dahin das
Bestehen wird, so sollte die Sache dem
Kommando übergeben werden. Für
diese Bestimmungen soll eine Proklama-
tion in der Versammlung der
Kriegsangehörigen. Am folgenden Morgen
ist eine Versammlung, in der die Angehörigen
seiner Absicht die gesammte Kommande
übergeben werden sollte.
Abend und Nacht.

Donnerstag am 5 Juli 1878.

Anwesend: Gen. Lj. Nüchel
Gf. Kay Eding
Lj. Saar
Gen. Kay Nila
Caj. von Hallenstein
Faber Hingmann
Miss. Jb. Stath.

1. Di. Vertretung des Nigriten.

Nach der Frühstückung mit Jelts wanden
sie erstens beiden Jeltsen vorüber und
gespräch.

1. Wunsch zu der zuerst gestellten
Frage Gen. Nigriten wies für Fortsetzung der
Nachfrage nach, ist das wies die Frage
den Nigriten zu übergeben werden, und in
zwischen empfangen werden Familienmitglieder
in einem Aufstich von 48 Nigriten gebt
wird. Inzwischen hat sich Nigriten Jelts
für arbeiten, Gen. Nigriten Jelts zu
Lassen und sich zu empfangen, und er der
Jeltsen Nigriten alles feststellt empfangt.
für 300000 will er alsbald um den Nigriten
Lassen Jeltsen anLassen und übergeben,
Nigriten sollen solche für die Nigriten
N. M. 2000 empfangen werden. Der Nigrit
ist können Jeltsen zu empfangen: die
Jeltsen der Nigriten noch Jeltsen Jeltsen
an der Fälligkeitsterminen zu lassen.
Die Nigriten der Nigriten wird auch
empfangen. Der ganze soll ebenfalls empfangen
werden. Jeltsen Jeltsen der Nigriten
im Nigriten zu empfangen.

2. Wunsch zu einem JeltsenLage in
Nigriten.

2. Der Wunsch der Nigriten
wünschte auch Nigriten zu empfangen der
Jeltsen in der Nigriten der Nigriten
Lage, welche in Nigriten zu empfangen
wird. Die soll empfangen werden, und ist
den Nigriten zu empfangen, er soll auch
in Nigriten Nigriten zu empfangen
Lage Nigriten Jeltsen.
Nigriten mit Jelts.

Donnerstag am 13 August 1878.

Anwesend: Gen. Lj. Nüchel
Gf. Kay Eding
Gen. Kay Nila
Nigrit. Kay Nigriten
Miss. Jb. Stath
Miss. Jb. Franz.

1. JeltsenLage.

Der Wunsch der Nigriten
mit Jelts.

1. JeltsenLage. a. Die im empfangen
den Jeltsen Nigriten Jeltsen sind empfangen.
ist empfangen werden. Nigriten soll die Nigriten über
1878 Jeltsen Nigriten. Nigriten Nigriten empfangen werden.
den. Nigriten Jeltsen ist ein Nigriten Jeltsen in
Lage der Nigriten Jeltsen in Jeltsen Jeltsen
Lage Nigriten Jeltsen Jeltsen Jeltsen.

Der Schaffstein und der Mergelstein ist im Mergel-
stein ganz anzufinden und auch ganz allgemein
zu finden. Der aus Schaffstein besteht im
ganz, der auch bei Gneis. Berg Mita.

6. Mit welchem soll die zu bewilligenden
Kassensummen befreit werden, ob die
von Kapiteln von Gängen & Gekör-
vernisse, nicht gekürzt werden sollen.

c. Zu den beschriebenen Ausgaben sind
5000 Markzugeben zu verfahren.

D. S. Colloquium und Fragen und
auf ein Mal zusammengefasst.

2. Answer to Supp. J. A. Miffin.

2. Da die Expeditionsschiffe
Moffen von der Land nicht sehen, so
wurde auf der Küste der hiesigen Sta.
Linnan nicht eingesehen, und man
das Grundstück bei Gazaribatz an der
und verkauft werden. Dergleichen gibt
es zweien Häusern in Kien-ta und
Chien-ta als Verkäufer zu bezeichnen;
das Volkswort sagt man findet es
werden.

3. festellte die Inanspruchnahme

2. Der Antrag der Kommission, dass die
Festsetzung zu geben, nach 12 bis 14 Jahren andererseits
sicheres Recht zu einer Revision zu erfüllen,
wenn nicht gescheit, jedoch der geltenden Ge-
setze unterliegen, wenn gescheit. Die Ver-
änderungen, welche der Organisationsplan
für die Revision ergeben hat, sind dem
Herrn Rath Mith mit den Festsetzungen zu
geben. Alsdann soll dem Ausschuss
dieser Angelegenheit berichtet werden.

4. Andenken an Jurian.

4. Auf eine mit Juran entlegene A.
Träger mit glühender Asche:

a. Manen der Missionarfamilien von den
Andersbekannten zum Aufsteigen sind mit der
Missionen zu bestimmen, wenn der Ver-
stand sich für die Möglichkeit der Mission
in der die Größe der Kosten angesetzt
ist. Man ist versucht zu empfinden. Die ge-
gen die bis auf weiteres zu gehen.

6. Verpflegung, da Menschen lang unter 15
Kinder Jahren, meistens für sich und ihre
Angehörigen sind, sollen aufgeführt werden,
damit die Missethäter nicht davon an-
den Chindern zugewandt wird.

c. Die Götter der Götter der menschlichen
Geschichte sind von nun an nur die G.
menschlichen zu setzen, so wie die G. für
Länder der Natur das ganze menschliche.

D. Auf des Melanchthons in M. d.
 der ist und an Erhaltung unserer Kaysch.
 wiss. Gesellschaft der folgenden Mittel zu sein

Die geübten Personen zu erheben, dass es für die
Kirchenverwaltung nicht ohne Interesse ist, dass man
den Vorschlag.

- 5. Brief an die Kirchgemeinde.
- 6. Bericht an die Kirchgemeinde.
- 7. Bericht an die Kirchgemeinde.

5. Die im Kirchgemeindeamt
in der Kirchgemeinde ist als besondere Sache
auf ein Mal gedruckt zu sein
werden.
6. Für die Kirchgemeinde ist ein
Bund zum 24. Oktober in der Kirche
auf einem Tisch nach dem Namen
werden.
7. Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.

Sitzung am 30. Oktober 1878.

Anwesend: Vornehmste Mitglieder der
Kirchenverwaltung.

- 1. Mitternacht.
- 2. Geldangelegenheiten.

Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.

- 3. Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.
- 4. Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.

1. Mitternacht
a. Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.
b. Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.
c. Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.
3. Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.
4. Der Kirchgemeinde ist ein
Bund ein Verfassung ist, die
für die Kirchgemeinde ist
Kirchenamt gemacht.

9. Freitag mit 10 Fruchtkisten
Kaffee nach dem Frühstück
und um den Aufzug zu begeben.
Kaffee und Obst.

Kaufpreis am 28 November 1878.

May we trifling ring Godes wine
as füll weidlich in your cups.

2. Um den grossen Anstrich zu Koll-
missionen zu vermeiden, No. 346 für Acten bei
Parasols, ebenfalls für Lagerung eines
Nahrungsmittels geeignet, und eine Paar-
druckschraube in der Mitte zu lagern,
um die Kosten zu sparen.

4. Ist nun Gef. Kall & d'ers' in
N. J. ein wenig modifiziert. Nicht jenseit
Hofung einer Welt für einen vollen
Missionärsjüngling unsere Dammung & eine
vollständige gütigste. Wegen der Art
jüngling soll und den Körper empfänglich werden.

4. In *Supp. Rifting*.

5. der Hauptmann.

6. dänischer Landstücken.

7. Vorstellung in Jütlings.

5. da der Hauptmann nicht eintrifft, was er nicht, so fragt er sich, ob er ein-
gehen soll oder zu demselben fort auf
die falls dazugehört eingeschrieben werden
kann. Nach Rücksprache mit dem Kom-
mando und unpolitischer Beratung soll Hpt.
Hofy darüber beschließen lassen.

6. dänischer Landstücken wird
geboten werden, als Offizier in das
Militär-Laboratorium einzutreten.

7. Festlich werden die beiden von
aufgenommenen Jütlings freigegeben
und von dem Vorstehenden begnadigt.

Dienerung am 8 Januar 1879.

Anwesend: Gen. Hg. Löffel.
Gen. Hg. Mela
Haupt. Hg. Neumann
Cap. v. Gellertstein
dänischer Landstücken
Mitt. Hg. Franz
— Hg.

1. Linsenabstand für 1878.

2. Briefwechsel.

3. Offener Briefwechsel.

4. Frage des Hpt. Linsenab.

Nach der Freigabe der Jütlings
beginnt die Vorführung der Jütlings
Mela dänischer Landstücken.
Es handelt sich um einen und geht
zu einer Umarbeitung über.

1. Nach der vorläufigen Linsenab-
stimmung ist einigen Jütlings ist zu melden,
dass etwa 123 000 M. eine finanzielle
Gruppe sind, um einen 1878-er Land
bestimmung in Jütlings zu ermöglichen.
Dagegen haben die finanzielle nicht gemacht,
sondern etwa 1878 M. für. auf einen
geht werden.

2. Hpt. Hg. an Hpt. Hg. zum
1. April 1879 seine Befehle in Linsen
Aktion lassen. Gen. Hg. Mela will den
Hpt. Hg. als Offizier einsehen, ob es
möglich ist, auch für den Linsenab-
stand landwirtschaftliche Genossenschaft einzufü-
hren.

3. Dem Mitt. Hg. ist eine sein
Kolonisationsplan zu schicken, dass es für diesen
Jahr abgeplant werden muss, und dass
die Vorführung werden auf einen Linsenab-
stand sein. Hpt. Hg. ist ein
Abkommen zu machen, wie schon
dass es nicht Jütlings möglich sein wird, ein
geben zu sein, dass ein unpolitischer
Anspruch die Jütlings zu sein.

4. Mitt. Hg. Linsenab. Hpt. Hg. so bald als
möglich von Jütlings zu den Linsen
zu werden. Es ist ihm mit der Linsenab-
stimmung zu antworten, wie von dem Jütlings

5. *Leptomyia*.

6. 26 Kapital in Gesamtheit.

der Hoff. etwas abzugeben, was an Hoff. Zinsen
Dito zu Sallt werden liess, bis dahin falls
er auf dem Hofen aufjahren.
A. M. 12. Vnder Vorn. Bey

5. März um 13 Jender Kuzm. Kuzl
5 Kfr. soll die Kuzm. Kuzl der Kuzm. Kuzl.

6. Geo. Kelly Milla referiert, dass
auf Grund eines zugeworfenen fötalen Stängens
zu Japan mit Bezug in der ersten Spalte
eingetragen wurde. Keine Digital in der
ersten Mission seiner Art und wird jetzt
dies zu werden können.

Einführung am 12. Februar 1879.

Amesbury: Gen. Wm. Nichol
Majr. M. R. Mann
Gen. & Hallenstein
Amesbury. Wadsworth
M. W. Franz
— — — — —
— — — — —

1. Lassen versifiren.

2. *Li. longispinus.*

3. De Langsp. Zylamen.

4. für Nation für Völkern, Völkern in C.

May be sufficient and shall reply to the
copy as first note. I shall send again soon.

1. Nach. Nach Heinen Briefe, der
er so am 13 Januar aufgenommen ist.
persönlich alle in Briefe zu sein
ist.

2. Gg. May & Sohn in H. Jochheim
hat da 10000 Mark in russischen Reichsgeld
übernommen. Da mit ihm vereinbarte Wechsel
nicht unterzeichnet und soll ihm eingezogen
werden. Die Befreiung, ob die landesver-
blich Querschnittung eingezogen sei, wird
bis zur nächsten Zusammenkunft verzo-
gen.

3. Die Annandation des Kauspi-
etins hat eine Abdruck des Testamentes
an Frau Clara Lange mitgeteilt, die
Gedruckte Messen ist 10000 Pf., von
Ginsen und Lütz jenseit vom Albert
Schneer gestiftet, so lange wir leben, jährlich
doppelte hat eine baldige Abgabe
des Kapitals vereinbart. Die weiteren
Annahmen wegen Annahmen an fest-
gesetzte sind mit der Frau. Klara &
vereinbart.

4. Da Herr Rogener in Hamburg,
sich ein großes da Oplem-Ringen
aus Jachen gekauft werden, für fast kein
Gehalt, da es ist mit dem ganz
Körper nicht in, Oplem in Cäthlen - an
man unmittelbar angestrichen werden. Da
für das andere Oplem nicht von
Rs. 3000 für ein Messing in Hofsäulen
mit Herr Rogener kein Zeichen in die
Karte und sehr und was man aufstellt
werden. Alle die Verbindung mit Herrn
Rogener ganz aufrecht, und es alle gemildert
werden.

8. Probeflation für die Hoff. Lese.

8. Dem Maff. oben Köhler wurden mit
Kienholz auf einem feuerfesten Ziegeln 75 M.
Gratifikation gegeben.

Hand und Augenwund.

Stiftung am 26 März 1879.

Ammersee: Gen. Kny. D. Löffel.
Gef. Kny. Fering
Gef. Kny. Brimann
Gen. Kny. Mila
Gen. Kny. Gallstein
Mitt. Kp. Fering
— — Kny.

1. S: *ausp'fischung.*

2. Sur Lugas m. Kani Lang.

3. Maria Theresia und Johanna Lützner.

4. Is kein Kleinan Kegelahn.

5. *Japrobiana*.

6. Kapfen finanziell Segen.

Nach der Eröffnung mit Gottes Willen ist
Protokoll verlesen und angenommen.

[illegible]

2. Dreyhundert zur Aussparung der Augen-
der die Frau lange! Wegen des Jellens fast
die Augen nicht ein ihrer Verflechtung aus
Laut, es war der Tod der Mitzun-
stark zu fassen.

3. Da ich dir geschrieben habe, dass ich
in Frankfurt, wo ich dich sehr
sehr gerne und sehr freundlich
und sehr herzlich grüßen werde, ob ich
nicht für die Dinge, die ich
an dir habe, die ich für dich
liebe, die ich für dich
liebe, die ich für dich

4. Auf die Anfrage wegen
unzöglicher Kündigung der beiden Frauen
Nägels in Zusammenhang mit Vollenberg
ist von dem letzten Ober Richter Aus-
kunft erfolgt. Von dem ersten sind Briefe
auf die Geschehnisse der Hochzeit auf die
Bestand ihres Mannes, unter Nögels
als unkenntlich bezeichnet. Mühselt unter
Allem darüber aufgelesen, soll das von
der Kündigung Abstand genommen wer-
den.

5. Die Geschwister sollten in
ihren Jahren ihren ersten Mal in der
einer Feyerlichkeit verheirathet sein. Montag den
9 Juni Abends 5 Uhr geriet Gen. Jg.
D. Seyditz mit Frau; Jg. Hoff sich im
Kirchhof. Gleich zu dem alten Haus
soll die D. Kirchl eine Aufsammlung der
Freunde stattfinden. Näheres zu erwarten.
zu werden. D. Kirchl in Jg. Hoff anfangs

6. Nay einer Darlegung unter finanziel-
an Tagen weisend es am meisten möglich, einen
Anfang zu erlassen. Der Kaufmann wird ihn
entlassen, und soll selbst noch in den besten
benutzen, gold. Zinsen 5 % für die Tageblätter
weissagen als eine jeden Anzeigen Pfanne

Einführung am 26. Mai 1879.

1. Die Finanzirthe Lage.

2. P. Nicht Vorflag.

3. Die Karte zu Völklingen pro 1879.

1. Die finanzielle Lage hat sich un-
günstig gekehrt. Im März & April sind, den
Börsen für das Jahr, viel Beiträge gekommen.
Die Bedingungen nach Jahren haben mir so
kriegerisch und schmerzhaft gemacht werden können.
Einige Beteiligte sind abgezogen. Für fünf
zur Verfügung des Monats sind 41 Tausend
Mark, je 100 M. zu geben: wofür am 30
Jahre bereits gezahlt; dieses Geld soll un-
terstützt in Marktgeheimnisse ausgelegt werden &
abgegeben um die Lücke zu schließen.

2. L. Kuhl in Gumbing pflegt vor,
daß wir gleich fünf andern Mithrasgöttern
sichern zwei Mal im Jahr zu einem
"Karben" ein Kalkstein setzen lassen sollten,
denn sonst es uns gelingen wird, wenn wir
180 - 300 M. dinst und geborgen werden soll-
ten. Da sich Kalkstein findet, so ist es zum
Agen unter Karb einsetzungen wert, und unter
denn ist ein Kalkstein Kalkstein wert, ist
an L. Kuhl zu schreiben, wir können es
längst nicht voran bringen; pflegt es ein,
so sollen wir, später einsetzen zu können.

3. Gießpfingst in festes in Dölsdorf.
für den 18ten und das Jahr findenden
deselben Ding an Generalstaatsver. geübt
werden. Wegen der Gefahr der ungleichen
Gießpfingst in Dölsdorf ist wiederholt an die
verschiedenen Bestimmungen der Dölsdorfer
wegen der selben Gefahr, die an der Ge-
meinde aufzubringen sein, zu erinnern.
Dass für das 500 den Vorrat in Döls-
dorf geübt werden sollten, soviel als
für alle Dölsdorfer zu dem andern nicht
gratlos, da der Dölsdorfer nicht mit einem Ei-
genen Dölsdorf der Dölsdorfer gemein werden
würden, ob sich die Gefahr an ihn zu pi-
nen Gefahr geüben würden, zu erinnern
werden die feste Dölsdorfer.

S. D. Löffel ist in Baden-Poden zerbrochen.

6. *Aspernensis*.

6. Die Spannung zwischen dem Vorkommen der Ge-
malkuppelung und einigen Miffionen ist wegen
der Beobachtung zu Rausch nicht zu sein, daß
es die Antisepse ist, die der aus allen
Gemeinden kommen werden anzunehmen.

2. In der Informationsfrage stimmt es die
Verhinderung der Finanzierung zu, dass die Finanzierung
werden gelassen. Dieser um den Zusammenhang
insgesamt auf vorzüglichen Nachweis zu einem
bestimmten Lage bestimmt werden sollen.
Mit dem Aufkommen der Finanzierung bleibt
es schließlich beim Alten. Hoff. Hoff wird
in der Regel ein Mann und ein
Arten, um den Nachweis zu den zu sein
gewissenhaft Klarheit zu erhalten.

f. In der einwilligung der Pächter, dass
 der Gemeindevorstand dieser Kasse angeschlossen
 sein soll, folgen gegeben. Die Pächter der waren
 9 Kassen werden die Pächter der waren
 Gründungsbeihilfe bewilligt.

5. Die Vorführen bringt sie her
auf, 20 Badenpauze fangen unter Rumpf
aufspringen wie sie, sie müssen an der Zeit
dann für unser Markt mit Sammlungen
eintreten.

Agnes und Johs.

zugestimmt werden. Für die beschriebenen Verluste.
zunachst jedoch mit dem Herrn von Galtstein
die Güter abzuhandeln, insbesondere 2000 M., und
wenn nötig im Laufe des April noch
mehr bis zur Höhe von 9000 M. konstatieren,
die ihm mit $4\frac{1}{2}\%$ verzinst werden sollen.
Rückstand und Gehalt.

Einführung am 26. Mai 1879.

Anwesen S: Gen. Vng. Nöckel.
 G. A. Eding.
 Gen. & Gellertin.
 Vng. Pann.
 Vöhr. Hingmann
 G. Kely Preimann
 Am. Sp. Baddiker
 M. P. Sp. Franz
 — — — — —
 — — — — —

1. Si piazze della Lega.

2. P. ~~Wied~~ ^{Verf.}lag.

3. Die Frage der Volkstümmen pro 1879.

Ich an dem Gebete des Herrn L. Zing-
mann ein St. Zing empfand. Es emp-
fand sich sehr wohl und angenehm.

1. Die jüngste Frau hat sich un-
pudlich geoffen. Im März & April sind, den
Herrn für das Leben, viel Leiden gekommen.
Die Bedingungen sind für den Vater un-
billig und sehr geringe gemacht worden. Die
Frau ist sehr abgemagert. Die Frau
für die Zahlung des Kapitals sind 41 Tausend
Mark, zu 100 M. zu geben: was an 30
Jahren bezahlt werden soll. Diese Frau soll un-
länglich in der Provinz angesetzt werden &
abgemindert von der Last gehalten.

2. L. Kist in Gumbing pflegt vor,
das wir gleich fünf andern Mitgliedschaft.
Kassens zwei Mal im Jahr zu führen
"Kassens" ein Buch zu führen lassen sollten.
Wenn jedoch ein und gleiches in dem Kisten,
180 - 300 M., sind und gegeben werden soll
ten. Es ist jedoch sehr, ob es zum
Kisten unser Kasse einzuweisen war, und wenn
dann ist unsere Ausgabe verbleibt, ist
an L. Kist zu führen, wir können er-
läufig nicht weiter eingehen; pflegen es wir,
so bald wir, später einbringen zu müssen.

3. Hinsichtlich der Sache der Selbstent-
scheidung über das Jahr der Aufnahme
deselben sind die Generalbesitzer zu be-
rathen. Wegen der Gefahr der ungewissen
Zukunft ist es mindestens an die
angeführten Bestimmungen der Direktoren
wegen der hohen Gefahr, die aus der Ge-
minder aufzubringen sein zu können,
daß für das 500. den Seminar in Kempten
betrieben gebaut werden sollten, wofür sich
für alle Begründung zu thun nicht
glaublich, da sehr wenig und nur wenig
wenn auch der Versuch gemacht werden
müßte, ob sich die Gefahr an ihn zu
dem Gebrauch gezeigern würden, zu tragen
würden die Sache ganz einfach.

Sonntag am 25 Juni 1879.

Amesbury: Gen. Vez. Knicker
G. Vez. Eving
G. Vez. Weinmann
Gen. Vez. Milla
M. Vez. Franz
M. Vez. St. M.

1. Goldausgelenksfisteln.

May so fröhen mit Galt wird
das Festell erlösen und lagern wir man.

[illegible]

2. Die Hauptfrage ist: *Wann?*

2. Mehr an Nothopferden so Gemeind
Mausi ist eine bedenkliche Bewegung gegen
Hoff. Aufsicht entstanden. Der Rand der Kap
und die Maasregeln so Vorstands über-
den mitgetheilt. Vorhaben soll geschehen wer-
den, das wir keine Anfechtung der Angelegenheit
gut finden, wir sollten eine gemeinsame Aufstellung
aller Fälle vermeiden und mit unserer Macht
und Kraft die wir von oben zu erhalten sind,
aufpassen werden.

2. Miss. Lib.:

3. Hoff. darüber wünscht zum Membran
meiner sehr gerne zu lesen. Ich besitze
auch gerne ihr ganzes, unbeschädigt aber kein
Hilfsel aus der englischen Sprache, die sich einem
zweijährigen Aufwuchs in feine gedruckte
falten, was auch Hoff. Gernemann unentgeltlich be-
stehen soll. Ungeachtet soll die Aufzeichnung die
ich sehr wohl behalten, wiewohl auch sie
Hoff. darüber, wenn er will, an einige An-
gehörige senden, ob er nicht gleichzeitig
in einer der beschriebenen Klassen ver-
wandte andere könnte.

H. M. J. I. J. J. J.

4. Der an hies. Rath in Japan gefandene
M. J. L. ist vornehmlich Aufseher ruffen Japan
unter den Völkern nicht länger zu unterwerfen.

Bei seiner Fahrt für das 2te Schiff zu einem Mann
mit ein undwärtiger und versierter Missionar
haben. Hoff. dass es ein gewisser Mann
sich. Wenn sein Brand weiter für noch
nicht abkommen könnte, würde Hoff. dass
mit Angez. gefasst werden, dass Brand nicht
in Japan ist. Das Direktorium gibt Vollmacht,
dass in der nächsten Zeit nach der Feststellung
der Verhältnisse zu treffen werden könnten
werden. i. d. Verhältnisse mit dem Morgen.

S. fol. Nilum.

unzogen. 5. Die Verhandlungen mit dem Morgen-
ländischen Kaiserthum und der Hofver-
waltung in Ceylon haben zu dem sehr zu-
friedenstellenden Resultat geführt, dass in St. Helen eine Expedition
für Handel und Wissenschaften werden kann. Das
Gefühl der selben trägt der genannte Kaiser und
die englische Regierung: eine kleine Anzahl und
sollte auf unser Schiff, und würde sehr be-
trüben die Freieinnahme einer mühsamen Hof-
nung bekräftigen werden. und.

6. Aufsehung im November.

6. Mit der genannten jährl. wachsthum-
hof im Winter der Zögling durch die
möglichst stark durch für die Miss. durch
und Minard finanziert werden.

7. Separation wegen des festsitzenden Pfeils
in der linken Hüfte.

7. Das Kupf. ist unpaar. Es ist
eingelassen, da es auf der Innenseite
des ersten Hohlraums liegt. An der
äußeren Seite ist ein kleiner Hohlraum
für das Wasser. Es ist ein
Kupf. von einem kleinen Hohlraum
aus zu sein.

Limburg am 3 September 1879.

Anwesenheit: Gen. Maj. Rückert
 Gef. Maj. Reimann
 Gen. Maj. Misa
 Major Hagemann
 Ein. Maj. v. Hellenstein
 Maj. J. B. Roth
 Maj. J. B. Franz.

1. Jahrsangelegenheiten.

Das Anfröhen und Gehen wird so
Wollen stehen und zusammen.

1. Gelbangelbrunnen. a. Der Brunnen
an Laß ist noch günstig. Nach Abgang an Mümp-
fe sind noch 8500 M. unerschöpft. Für Nutzung des
Brunnen sind 10700 zugesetzt und 14 Stunden ver-
sorgen. Die Sammlung zu 20 Pf. Notwendig für
die blühte sich auf 1 1/2 Tausend Mark.

b. Er wird zu dem befohlen, dass er ein
Gefäß mit Wasser zu trinken,
um seine Thirst zu löschen.

c. frische kleine Käseleien, welche verbräunt
werden konnten und werden aber auch für an-
dere Gebäckzeugen sind, sollen zum Symplicium in
Küchen werden.

D. H. laudst/purlich Genehmigung zur An-
nahme des Laugpfennigs durch den Herrn v. u. auf
den Tag ihres dritten Alters. Ihnen gesetzer. Aus
ist erfüllt worden.

c. Der Vorsitzer überreicht sie an Hl.
 Ding wegen ihrer Abhaltung gegenseitig Ur-
 kund. Die welt die Gieße nicht mehr so.
 den sondern wünscht in wo in der für
 für festzusetzen diese verfährt. so soll
 Abgaben auf ein Mal mit ihr geschehen.
 sein werden.

2. a. Der Kassarische Regen in Japan
wird sein Häubchen in einem Grundstück
der Gubernischen Mission verkaufen und
bald im Ray, wie den Boden zum Ver-
mögen abgesehen wird. Es erregt Interesse
ist und das genannte geringen Marktes
auf ein anderes wird möglich ist, und
von dem Ansehen abgesehen werden.

b. S. Harppützki: Jas die Gutsverwalter
Müssen für Munkarsalarkin eingestehen, dass
kaum ein Ackerbau der Datschenung ab-
zuerken. Gar. R. Mota wird gelitten, die
Kopf mit Gf. Kaly bring zu bringen in
den Hof. Kaly mit Gutsverwaltern zu
verfassen.

3. Da Mr. Anker's Gesuch um
Erstg. ansteh. Veränderung an dem Lin.
fishium so fr. Veränderung obfliegend
offinden ist, soll er auf es absehn.
er vermindern werden.

4. Für dieser Vallée in Zuzen,
so wegen Verbrüdung unser Stiche nur
einen Gussstapfen gesetzt ist, soll ein
Aufhängungstisch in nicht sehr auffge-
hen dem Lichte einstellbar werden.

5. Die Lesezeit, welche in Mengen-
ländische Staaten wenig auf Kampf gerichtet,
und die eine Art Vokation sein. Die
Welt ist ungesichert, und verlassen
und zerstört und soll nach Juden
finden.

6. Hoff. Bürger hat mit dem Ankauf
des Latzmann für den Austausch in
Kauf und ist festhaltend abgewandt
jedem alten Ankauf fertig gestellt. Im
neuen Grundstück erfüllt.

7. Die in der Anweisung 1877
geordnete Ausfertigung soll besond
gegeben werden.

Refusé mit Regard / 1. März.

2. Zwei Vermögensstoffe.

3. *My. arbut.*

4. *Latent Angiomas.*

5. Fl. Milne's Belling in Rang.

6. W. J. Singer's Lebensbeschreibung.

7. Handbuch des Buchhandels der Buchhändler.

a. der Kierpus zur Verpflanzung des Kiefl.
Nieser mit Maria Jenzig zu fuch Alexander
wird erfüllt.

b. Die Molliar für St. Wilen soll
 abgefasst werden, das sind Mapungen
 zur Einfassung hinzuzufügen.

C. Hoff: Offensichtliches Kolonialge-
fühl wird beseitigt; das wird ihm gespro-
chen, ob Kruus ungenüßig werden, ob
nicht, wie er sich verhält.

D. Als ein Hoff. dergl. Handlungs-
Kaufmann zu einer Naturkatastrophe wird
gegriffen; wegen einer ungenügenden
ordnungsmässigen Aufsicht soll erst die
Aussage des Verwundeten abgewartet
werden.

e. Auf derartige soll der Grunderwerb-
bei der Differenzierung vorgenommen,
wobei allein der Aufschlag des Kff.
habe in Nr. 250 nicht überhöht
werden, + wo möglich.

London 5 Nov. 1879.

Auswärtige: Hr. Vg. Löffel.
Hr. Ratz Arimann
Hr. Ratz Milla
Hr. J. L. L. L. L.
Civ. Ing. v. Gallenstein
Hr. J. J. J. J.
Hr. J. J. J. J.
Hr. J. J. J. J.

1. *Lammaria pinnatifida* Gifford.

2. 2. Dampf- & Schiff-Fahrt und d. d. d.
H. d. d.

3. *fol. Liriodendron*.

4. Si: $\phi_{\text{H}}^{\text{H}}$ $\phi_{\text{H}}^{\text{H}}$.

May die Verführung und dem
Geiste wird das göttliche Versehen zugetrieben.
man.

1. Der Lammengrößter soll sein
soll in sein Geschäft in der Dierckmann
gehten werden.

2. Das Lymphsystem wirkt in zwei Weisen, das es einmal zu früh sei, die durchgehende Quarantäne für die Oberflächliche Infektion, welche uns von Infektion unterbricht, zu verhindern, und das die Annahme der Infektion ~~verhindert~~ gesteuert sei.

3. fl. Ring hat sich ungültig erwiesen.
Ihre Expedition zu den Kämpfern war in der That
zu spät gekommen. Die ist nun zu verschieben.
Wir geben die Kämpfer (1000 St.) nicht an.
Nur haben die Kämpfer an 1. Band
300 St. in der Kämpfer 200 St. und den
Kämpfer der Kämpfer eingezogen werden.

4 Die Oeffnen des Hauses war bis jetzt
in Eile geschah. Die alten, Jüngere, und
L. Auszüge in diesen fünf Jahren zu
nehmen, und auch die jüngere, Götze, auf
einer ihr verlassenen Stelle, wieder in der
Anzahl der 10. Jahren soll gewiss sein.

zu bitten. An den feingemessenen jungen
Männern sieht der Vorsteher einige Tage
über den Kopf der Jungfrauen — der
Hinterkopf ist nicht zu sehen und einen
Tagebucheintrag.

Lienpung am 11. December 1879.

Ammergau: Gen. K. D. Wüffel.
H. Kall Neumann.
Lieut. Gen. Kall Hoffmann.
Hof. J. Kall
Hof. J. Kall.

1. Vierteljahr des vorigen Jahres.

May zu friffung mit Glas Linsen zu
Verfugung des mit eingetragenen Mergels des
Nichtvermögens, wenn Baumzweigpflanzung
des Verfassers jedoch nicht erhalten und
zugewonnen.

1. Aus dem ungelassenen Zustande set
bief angestrichen werden:

a. Das Kniegelenk mit L. Anzeigen ist meist
meistig, wenn es in sein Gelenk eingetreten.

B. da ein Symptom in der Linsigkeit.
Dass wichtig und bei der Hand führen in
unmöglich ist, wird die Gefahr der
Klein Oben der Kapselkranz, wenn
Klein in dem Augen zu bringen, und
dunkel aufnehmen.

c. für Spinnereien in Lirichsburg für
das Absetzen Geld für Reparaturarbeiten für
Hof. Briefe klappen. Abstellen ist noch zu
sein gemacht worden.

2. Der Lafferabfluß von 1877.

2. In den ersten H. H. 2000
in Messpapieren der Duff haben wir
den Gewinn, und c. 4500 im Augenblick
gefunden, sind 13500 - 13600 in 4 $\frac{1}{2}$ gen. Papieren
zur Deckung des Defizits mitgenommen sind, so
wird in der Zukunft, dass die letzten zwei
Drittel des Jahres günstig sein, hoffe:

a. In der Hoff. ist ein Kapital von R. M. 2400,
der Wurf von einer ~~Summe~~ à 200 fl. in 48 ge-
kürzten zu bilden, dass die unterzinslich aber wif-
licher Weise zu verzinsen ist, während die
nicht so die nicht mehr gelassen eine Menge
zu zahlen hat.

b. verbleibenden ist ein Capital von 4½ bis 48
zum Kapital zu bilden, dessen Zinsen diejen.
zum Nutzen, welche an dem 4. Stück
für die Hypothek von R. M. 15000 zu zahlen
sind.

c. fertig wird der 2. Januar 1880 zur
Revision ausgez. Log und Lötige
finden am 2. Januar zu H. R. Rimmann zu
Hause.

2. Die zu versetzen können à 200 Pf.

3. Darlehen mit L. K. B.

findet das Leben ab zum I. Schritt in Gantenbe-
ke Gedenken. Die Entscheidung über die Rette,
unabhängig von Eingefassten wird vollzogen.

4. *Gravidationem.*

4. Ferner wird beflohlen, dem Missionar
an Differ ein Post zu schreiben R. M. 60,
dem M. L. in Tanageran R. M. 100 und
abzufragen, ob ein so guter Mann
zu sein, letzter in einer Form, daß
es nicht ein Fehler für ihn sein könnte.
Es sei, den bei der Abordnung
dieser Lappstelen zu thun.

S. Ordination at Am. Episcopal.

5. Zwei Auktionen zu Sammlungen
Eigentum, um ihm selbst ein fügliches überleben,
für den Staat zu erwirken. Da hier
er auch sehr wichtig, wird ein Vertrag unter
Münchens und Mainz als Geistlicher angestellt
werden soll und bei der Auktion der An-
kauf und der Nutzbringlichkeit, so wie
jellykanten sehr erfahren werden sind, soll
er Verkauf mit dem erwirkelt werden,
wenn nach eingekauft und gemessen werden
möglichst dieses Verkaufs ein fügliches
erfolge. Daraus ist die Ankauf
übernehmen, so soll nach ein Mal und nach
sonstiger ganz bewiesen werden.

6. M. J. Hoffmann.

6. Hff. Oesch schreibt an Joh. Haff,
dass Hff. Hoffmann dem H. H. H. H.
Briefe an ihn, das Direktorium keine
Kündigung übergeben, ihn wieder auf
zu stellen, tief betrieht und in
in eine gewisse Mission übertragen, zu
sich werden sei. Ihn ist in einem
Briefe zu antworten, das der H. H. H.
sich und seine Stellung werden müssen,
dass eine Entscheidung und die H. H.
blick auf die Antwort. Ihn ist in einem
an 9 Personen willig aufnehmen sei, und dass
das Direktorium seine Arbeit, ob diese und
Hff. Hoffmann zu machen, alles für
im eine Sache zu sein zu erhalten
oder ihn anderweit zu glücken.

7. May. Sat.

7. Kap. Wird in Mozaffargan fest
 sein sein Gefühl gegenwärtig um Rs. 120 auf
 Rs. 130 erhöht und vergrößert so als ein
 Kap. für es in einem Privatreise in
 schreiben, so sollte sie so lange den L.
 schreien gegenüber. Es ist zu sehen, dass es ein
 unter Lippin geben wird.

2. In Jersey and Albany.

8. P. Jüngst in Alsenz im Nahe.
Nun wird nicht mehr so Sommerfall.
Jahres 1880 um einen Stellenhaber im
geistlichen Amt. Der Vorname ist nicht ab.

genügt, ihn zu willigen, wenn er in der
abgibtungs nach seiner Vermutung für es
für immer für es für einen Zeit nach
Vordemwille fürwahrigen wolle. Die Löff
dies natürlich nicht außer in der Hand ge-
nommen werden. Offen steht die Frage,
ob der Arztstand zu ändern sei.

Viel und Gehr.

Berlin 29 Juni 1879.

Die kantonisirten Mitglieder des
Vorstandes der Gossner'schen Mission
haben sich nach Mainz in die Ver-
sammlung des Herrn Zöfelers zu Mainz
zur Angelegenheit der der Kirche des
Kantons gehörigen Missionen und
der Kirche. Herr Zöfel. Haupt erklärte,
daß er nicht irgend ein Hindernis ge-
wisse keine folgende Missionen zu
Kanton

1. R. M. 18000 aus Mainz, Kanton
aus der Kirche aus.
2. R. M. 1500, Mainz - Mainz
aus der Kirche aus.
3. R. M. 3000, Berlin - Berlin
aus der Kirche aus.

Zusammen im Haupt 7500 M.
= 22500 M. (Zwei in Mainz
aus fünf hundert Mark) zu
seiner Stellung bekommen und aus-
drückt sich.

Herr Zöfel. Haupt erklärte,
"daß Mainz eine Gründung auf sich
ausdrückt Mainz als Kanton der
Kanton; indem Herr Zöfel. Haupt
Stellung die Mainz Kanton die
von Mainz der Kanton und der Mainz
27 April d. d. d. d. R. M. 2400
abgeben Mainz Mainz in Mainz
April R. M. 200 und Mainz

mit demselben den Rest meines Vorrats
in dergleichen Waaren in denselben
zu verkaufen.

Es wurden folgende dem Verein
zugehörige Waaren eingekauft:
in den folgenden Quantitäten:

1. R. M. 3000 Tischtücher gewaschen
bunt Altkien

2. R. M. 750 Pfandbriefe der Rhein-
provinzialen Landbank, welche den
fälligen Zinsen.

3. R. M. 300 Pfandbriefe der Rhein-
provinzialen Landbank, welche fälligen
Zinsen.

4. R. M. 600 Hypothekendarlehen der Rhein-
provinzialen Landbank, welche fälligen
Zinsen.

Es wurden in den folgenden Quantitäten:

1. der Kaufvertrag über das Grundstück
Mörsfeld vom 19. Januar 1870 an
annexiert.

2. die auf dem Grundstück Mörsfeld 1870
eingetragene Hypothek.

3. dgl. vom 16. Mai 1874 in gleicher
Angelegenheit.

4. der Patent der Mörsfeldschen
Fabrik.

5. Hypothekendarlehen über 3000 M auf
das Grundstück der Mörsfeldschen Fabrik
in Mörsfeld in Oberrhein.

6. für die Mörsfeldsche Fabrik 250 M auf
Hypothekendarlehen der Mörsfeldschen Fabrik.

7. für die Mörsfeldsche Fabrik 250 M auf
Hypothekendarlehen der Mörsfeldschen Fabrik.

J. Heilmann

F. Niquet
Stellh.